

# Biel-Benkemer Dorf-Zytig



## STEINEN APOTHEKE

Jetzt Termin für  
Grippeimpfung  
buchen

Steinen-Apotheke AG  
Steinenvorstadt 75  
4051 Basel

Geschützt durch  
den Winter



T 061 281 95 85  
steinen.apotheke@hin.ch  
www.steinenapotheke.ch



# GASTHOF RÖSSLI BIEL-BENKEN

**RESTAURANT UND HOTEL**

Therwilerstrasse 6  
DONNERSTAG RUHETAG

**ZUR FEIER DES TAGES**

**Charbonnade Tischgrill**

**Fondue Chinoise**

**Bourguignonne**

**mit zahlreichen Saucen & Beilagen**

**KÄSEFONDUE Vacherin & Gruyère**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Walter & Annarosa Gertsch-Aeschlimann

Tel. 061 721 10 32  
Fax 721 27 30  
hotelroe.bb@bluewin.ch  
www.roessli-bielbenken.ch

- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse,  
sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

*Studinger 4105 Biel-Benken*

### Ärztlicher Notfalldienst im Leimental

Bei medizinischen Notfällen **während der Praxisöffnungszeiten** wenden Sie sich als erstes an Ihren Hausarzt. Montag bis Freitag Abend von 18.00 bis 22.00, an Wochenenden und Feiertagen von 9.00 bis 19.00, werden Sie in der **Hausärztlichen Notfallpraxis im Bruderholzspital** (gleicher Eingang wie Notfallstation) durch erfahrene HausärztInnen betreut. Benötigen Sie einen Hausbesuch oder bei Unklarheiten wenden Sie sich an die **Medizinische Notrufzentrale** 061 261 15 15. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die Sanität unter Tel. 144.

## Impressum

Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig erscheint 11x jährlich gegen Monatsende, ausser im Juli  
Auflage: 1800

### Herausgabe und Redaktion

Madeleine Bekassy, 061 721 41 26  
Urs Berger, 061 721 60 41  
Thedi Ramp, 061 721 35 01  
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88

### Einsendungen

am besten als formatierter Text oder Word-Dokument per e-mail an:  
bb-dz@gmx.ch

### Administrative Ressorts

Finanzen und Inserate:  
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88  
Abonnemente und Versand:  
Anita Seewald, 061 721 62 88

### Inseratepreise (farbig oder schwarzweiss)

Achtelseite: CHF 55.-; Viertelseite: 100.-;  
halbe Seite: 192.-; ganze Seite: 376.-.  
Rabatt ab dreimaliger aufeinanderfolgender Wiederholung.  
Kompletter Tarif erhältlich auf Anfrage bei bb-dz@gmx.ch  
Kleininserate unter «Milchhüslitor»: gratis

### Abonnemente

für Einwohner Biel-Benkens: gratis  
Jahresabo für Auswärtige: Fr. 33.-  
(Ausland auf Anfrage)

### Einzelnummern

erhältlich bei Studinger an der Kirchgasse, Fr. 2.50

### Druck und Ausrüstung

Werner Druck & Medien AG  
Leimgrubenweg 9, 4053 Basel

**myclimate**  
neutral  
Drucksache

myclimate.org/01-22-489847



### Redaktionsadresse

Biel-Benkemer Dorf-Zytig  
Schlössli, Mühlegasse 25  
4105 Biel-Benken  
**E-Mail: bb-dz@gmx.ch**  
Postkonto CH20 0900 0000 4001 8046 4

**Nächste Nummer: DZ 570**  
**erscheint am: Fr, 27.10.2023**  
**Redaktions- und**  
**Inserateschluss: Di, 17.10.2023**

## Biel-Bängge im Oktober

<b>Naturnahe Gärten</b>	S. 43
Sa, 21. Oktober, 10.00–12.00 Aula Schulhaus Kilchbühl	
<b>Nuss- und Spägg-Ässe</b>	S. 40
Sa, 21. Oktober, 13.00–22.00 Spittelhof	
<b>Hauptübung der Feuerwehr</b>	S. 50
Sa, 21. Oktober, ab 15.00 Feuerwehrmagazin	
<b>Oktoberfest</b>	S. 52
Sa, 21. Oktober, ab 19.00 Turnhalle Schulhaus Kilchbühl	
<b>Konzert des Choeur ouvert</b>	S. 39
Fr, 27. Oktober, 19.30 Uhr	

## Aus dem Inhalt

Impressum	2
Gemeindenachrichten	5–10
Konzert in der Kirche	10
Reformierte Kirchengemeinde	11–13
Katholische Kirchengemeinde	15
Elektromobilität	17
Frauenchor	19
DZ-Jubiläumspéro	20–21
Jazz by offbeat	22
Milchhüslitor	22
Schulfenster	23
Sportclub	24
Landlesen	25–27
Bibliotheken Oberwil & Therwil	28
Frauenverein Wandergruppe	29
Naturschutzaktion Neophyten	29
Das Museum in Kochel	31
Samariterverein	32
Kunstmuseum Basel: Matisse...	33
Apfelhauet	1, 35
Musica Raurica	36
Musikschule Leimental	37
Konzerte St. Stephan	38
Genossenschaft «Sunnestrom»	39
Le chœur ouvert	39
Asiatische Hornisse	41
Naturnahe Gärten für Biel-Benken	43
Orgelfestival Basel	45
Studienchor Leimental	45
Kulturtipps	47
Theater Basel	47
Briefe	49
Umweltschutzkommission	51

## Titelbild

Das Foto vom diesjährigen Apfelhauet zeigt den Sieger, Kim Betge auf Perilun Boy.

Andrea Baumgartner Photography

# Hausmitteilung

S. 43 Liebe Leserin, lieber Leser

S. 40

S. 50

S. 52

S. 39

Genau heute vor 50 Jahren, am 29. September 1973, lag zum ersten Mal die Biel-Benkemer Dorf-Zytig in den Briefkästen des frisch fusionierten Dorfes. Seither erschienen weit über 500 Nummern, die vorliegende ist die 569ste. Der in klassischer, vornehmer Schrift gehaltene Namenszug «Biel-Benkemer Dorf-Zytig» hat sich bis heute unverändert gehalten, ansonsten sind im Erscheinungsbild aber immer wieder Anpassungen vorgenommen worden. Anstoss dafür boten meistens technische Erfindungen und Entwicklungen, Stichwort Computer. Geblieben ist auch das ehrenamtliche Wirken des DZ-Teams sowie der Umstand, dass wir auf Beiträge von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, angewiesen sind.

Die Septemberausgabe ist wieder prall gefüllt mit Berichten aus dem Dorf. Aus dem Sport mit einer Reportage vom Apfelhauet, kulturell von der Preisverleihung des Landlesens, gesellschaftlich vom Apéro zum DZ-Jubiläum. Wir wünschen Ihnen guten Lesespass!

Ihre Dorf-Zytig



*Die Anwesenden, darunter der Schulratspräsident Patrick Borer und vier Gemeinderäte: Stefan Felber, Stephan Wüthrich, Jean-Daniel Schlegel, Daniel Kaderli, lauschen gebannt der Ansprache von Wolfgang Seewald am DZ-Apéro.*

*(Foto: Anita Seewald)*

«Journalismus ist Literatur in Eile.»

Matthew Arnold

«Journalisten sind Schriftsteller,  
die auf Schnee schreiben.»

Robert Lembke

# Schon «pooliert»?



**Der «Heisse Renner»  
für coole Pools**

«Watercare»  
24-Stunden-Service  
Reinigung & Unterhalt  
Abonnement-Service  
Ferien-Unterhalt  
Frühjahrs-«Fit»  
Wintersicherung

Reparaturen  
Planung & Beratung  
von Neuanlagen  
und Sanierungen

**Hauslieferungen  
von Pflegemitteln**

delta<sup>®</sup>  
pool  
Biel-Benken

Tel. 061-723 22 35  
Fax 061-723 22 36  
info@deltapool.ch



CLAUDIA HOFMEIER

GISSHÜBELWEG 3, BIEL-BENKEN, 079 366 57 65

**kolb** AG  
ETTINGEN



**Ihr Partner für alles was  
Strom braucht!**

Hauptstrasse 50-52  
4107 Ettingen

Tel. 061 726 80 80  
www.kolb.swiss

**Schmid**  
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess  
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS-Liebherr  
**Ausstellung in Biel-Benken**

**Ein Konzept -  
viele Möglichkeiten.**

**Mit viel Leidenschaft und Fach-  
wissen verwirklichen wir Ihre  
Traumküche.**

**Wir liefern Ihnen  
Haushaltapparate, marken-  
neutral und zu fairen Preisen.**



KH SYSTEM MÖBEL



www.kuechen-schmid.ch

**Schmid Schreinerei + Küchenbau AG**  
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken  
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch

**Persönliche Beratung!**  
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen  
und Haushaltapparaten.

# Gemeindenachrichten



Gemeindeverwaltung Biel-Benken  
Kirchgasse 9  
4105 Biel-Benken

Tel. 061 726 82 82 (Zentrale)  
Fax 061 726 82 80

gemeinde@biel-benken.ch  
www.biel-benken.ch

## Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 h  
Dienstag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h  
Mittwoch: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h  
Donnerstag: 10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen  
Freitag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

## Aus dem Gemeinderat

### Einführung von Notfalltreffpunkten in den Gemeinden



Per Mitte Oktober 2023 werden im ganzen Kanton Basel-Landschaft so genannte Notfalltreffpunkte eingerichtet. Notfalltreffpunkte erlauben im Fall von Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen oder schweren Mangellagen den Informationsaustausch zwischen den Behörden und der Bevölkerung auch unter erschwerten Bedingungen – zum Beispiel bei einem Ausfall der regulären Kommunikationsmittel.

Die Notfalltreffpunkte sind speziell gekennzeichnet und stehen zur Verfügung für Notrufe, Informationen und je nach Bedarf auch als Abgabestelle in Krisensituationen. Ein entsprechendes Informationsschreiben des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz wird im Oktober in alle Haushalte verteilt.

In Biel-Benken wird der Notfalltreff-

punkt beim Schulhaus Fraumatten eingerichtet. Die Feuerwehr Biel-Benken wird anlässlich ihrer Hauptübung vom 21. Oktober 2023 über den Notfalltreffpunkt Biel-Benken informieren.

### Zivilschutzanlage Biel-Benken

Und wenn wir über Notfalltreffpunkte berichten, dürfen die Zivilschutzanlagen nicht fehlen.

Die Gemeinde Biel-Benken führt seit dem Jahr 2010 eine interne, freiwillige Schutzraumstatistik nach Baugesuchen, worin Gesuchsteller:innen, Parzellen, Strassen, Projekte und die Anzahl eingekaufter Schutzplätze erfasst sind. Verbindliche Zahlen zu den Schutzplätzen gibt es vom Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB). Demgemäss hat Biel-Benken derzeit eine Schutzraumbilanz von 126.16 %, was ein Schutzplatzüberangebot von 582 Schutzplätzen (bei einer positiven Schutzplatzbilanz ab 110 %) ergibt.

Für Baugesuche bis zum 31. Dezember 2011 wurden die Ersatzbeiträge für eingekaufte Schutzplätze an die Standortgemeinden und ab dem 1. Januar 2012 an den Kanton entrichtet. Die Einzahlungen wurden auf dem Gemeindekonto «Ersatzabgaben für Schutzraumbauten» verbucht. Dieses Konto wird gegenwärtig weitergeführt, Geld darf daraus aber nur mit Genehmigung des AMB für Zivilschutz-Aufwendungen entnommen werden.

Im Bedarfsfall ist die Zivilschutzanlage innert rund 2 Wochen bezugsbereit (Räumung und Einrichtung mit einberechnet).

Die aktuelle Lüftung der Zivilschutzanlage dient der Nutzung zu Friedenszeiten. In den Jahren 2010 / 2011 wurden neue Duschanlagen und neue Garderoben für den FC Biel-Benken eingebaut, welche eine Anpassung der Lüftungsanlage erforderten. Im 2022 inspizierte der Gemeinderat mit fachlicher Begleitung die Zivilschutzanlage und begutachtete auch die Lüftungssituation. Gemäss Auskunft des Experten ist eine Anpassung der Lüftungsanlage im

Bedarfsfall innert 2–3 Tagen möglich. Die dazugehörigen Materialien sind an Lager.

Das Abwart-Team der Gemeinde wartet die Zivilschutzanlage regelmässig.

### Redesign der Gemeinewebsite

[www.biel-benken.ch](http://www.biel-benken.ch)

Das letzte grosse Redesign der Gemeinewebsite fand im Jahr 2015 statt. Seither gab es in Bezug auf Form und Inhalt keine allzu grossen Veränderungen.

Mit dem aktuellen Redesign haben wir nun zum einen die gesetzlichen Anforderungen an die Barrierefreiheit erfüllt. Zum anderen erhielt die Website ein neues und modernes Erscheinungsbild. Die gewohnten Inhalte sind auch auf der neuen Website vorhanden. Mit der Eingabe eines Begriffs in der integrierten Suche lassen sich die gewünschten Informationen einfach finden. Falls Sie das Gesuchte trotzdem nicht finden oder Anregungen haben, dürfen Sie uns dies gerne per Mail an [gemeinde@biel-benken.ch](mailto:gemeinde@biel-benken.ch) melden.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Entdecken der neuen Website.

### Neuverpachtung der Jagdreviere

Die Einwohnergemeinde Biel-Benken schreibt das folgende Jagdrevier für die Periode vom 1. April 2024 bis 31. März 2032 zur Verpachtung aus:

#### ➤ Gemeinde Biel-Benken, ganze Gemeinde

Die Voraussetzungen zur Verpachtung sind dem seit 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Wildtier- und Jagdgesetz (WJG, SGS 520) zu entnehmen.

Interessierte Jagdgesellschaften können ihre Bewerbung **bis spätestens Sonntag, 15. Oktober 2023**, an folgende Adresse einreichen:

Einwohnergemeinde Biel-Benken  
Gemeinderat  
Kirchgasse 9  
4105 Biel-Benken

Die Einwohnergemeinde regelt das Verfahren.

## Neuverpachtung der Fischpachtreviere

Die Einwohnergemeinde Biel-Benken schreibt das folgende Fischpachtrevier für die Periode vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2031 zur Verpachtung aus:

- **Birsig, Los I**, von der Landesgrenze bis zur Strassenbrücke Eichgasse
- **Birsig, Los II**, von der Strassenbrücke Eichgasse bis Banngrenze Therwil

Die Voraussetzungen zur Verpachtung sind dem kantonalen Fischereigesetz (SGS 530) zu entnehmen.

Interessiertengruppen können ihre Bewerbung **bis spätestens Sonntag, 15. Oktober 2023**, an folgende Adresse einreichen:

*Einwohnergemeinde Biel-Benken  
Gemeinderat  
Kirchgasse 9  
4105 Biel-Benken*

Die Einwohnergemeinde regelt das Verfahren.

## Unterstützung einer Gemeindeinitiative zur «Wählbarkeit von Einwohnenden mit Niederlassung C in Behörden und Kommissionen»

Die Gemeinde Anwil hat bei den Baselbieter Gemeinden angeregt, das Gemeindegesetz und allenfalls das Gesetz über die politischen Rechte dahingehend anzupassen, dass auch im Kanton Basel-Landschaft Personen, die sich nicht einbürgern lassen können, in kommunale Behörden (konkret den Schulrat und die Sozialhilfebehörde) gewählt werden können bzw. in kommunalen Angelegenheiten mitbestimmen können. Im Nachbarkanton Basel-Stadt kennt man das fakultative Stimmrecht für Ausländer:innen auf Gemeindeebene bereits. Auch in Appenzell Innerrhoden und Graubünden gibt es das fakultative Stimmrecht auf Gemeindeebene. Die Westschweiz hat das kommunale Ausländer:innenstimmrecht bereits flächendeckend eingeführt. Da genügend Baselbieter Gemeinden, u.a. auch Biel-Benken, das Anliegen

unterstützen, soll dem Landrat nun eine Gemeindeinitiative eingereicht werden.

## Aufwertung der Sandgrube West

Unter der Federführung des Naturschutzvereins Therwil soll die zugewachsene ehemalige Sandgrube wieder freigelegt und zukünftig durch Pflege offengehalten werden. Flankierend werden die angrenzenden Wald-ränder stufig gepflegt und ein Teil des Waldes als lichter Eichenwald gestaltet. Die Sandgrube wird mit verschiedenen Kleinstrukturen wie Wurzelhaufen, einem Brunnentrog, Ruderalflora sowie anderen kleinen Massnahmen ergänzt. Die Gesamtfläche wird somit optimal für die reiche Biodiversität an diesem Südhang aufgewertet, wovon besonders auch die Zielarten Gartenrotschwanz, Zaunammer, Zauneidechse und Geburtshelferkröte profitieren dürften. Der Gemeinderat unterstützt das Projekt mit einem Betrag von CHF 6'000, welcher ins Budget 2024 aufgenommen wird.

## Springkonkurrenz und Apfelhauet vom 9./10. September 2023

Am Wochenende vom 9./10. September 2023 fand bei allerschönstem Spätsommerwetter das 90. Apfelhauet statt. Zahlreiche Besucher:innen kamen zur Fraumattenwiese, um bei diesem beliebten Anlass dabei zu sein.

Den Preis der Gemeinde Biel-Benken gewann die Biel-Benkemerin Salome Lüdi mit ihrem Pferd «Rio Negro Z».

Der Gemeinderat gratuliert Salome Lüdi und allen anderen Teilnehmenden zu ihren reiterlichen Erfolgen und dankt dem Reitclub Leimental für die Organisation und Durchführung dieses tollen und beliebten Anlasses.

## Landlesen 2023

Bereits zum vierten Mal konnte das Landlesen in Biel-Benken durchgeführt werden. Unter den zahlreichen Beiträgen erlangte Beatrice Portmann aus Biel-Benken mit ihrem Text «Hinter der

Tür» (Prosa Erwachsene) den 3. Platz. Der Gemeinderat gratuliert Beatrice Portmann und allen anderen Preisträger:innen zu ihren tollen Erfolgen. Ebenso dankt er dem OK des Landlesen für diesen Beitrag am kulturellen Geschehen in Biel-Benken.

## Sportclub / Jugi-Meisterschaft & «die schnellste Biel-Bängger:in»

Am Wochenende vom 16./17. September 2023 ging es in Biel-Benken erneut sportlich zu, und zwar im Zeichen der Jugi-Meisterschaft.

Der Gemeinderat gratuliert den jungen Sportler:innen zu ihren Erfolgen und dankt dem Sportclub für die Organisation und Durchführung.

## Räbefescht, Bängglifesch und Flohmarkt

Bereits im August war einiges los in Biel-Benken. So fand am Sonntag, 13. August 2023, das **Räbefescht** statt, welches alle zwei Jahre durchgeführt wird. Leider waren in diesem Jahr nicht so viele Weinbauern vertreten. Der Gemeinderat hofft jedoch, dass beim nächsten Räbefescht wieder mehr Weinbauern mitmachen.

Am Wochenende vom 18./19. August 2023 fand das beliebte **Bängglifesch** statt, welches ebenfalls wiederum viele Besucher:innen anlockte.

Am Samstag, 19. August 2023, fand noch der traditionelle **Flohmarkt** in der Bachgasse statt. Ein paar Standplätze blieben dieses Jahr leider leer. Die Besucher:innen des Flohmarktes konnten an den Ständen aber ein vielseitiges Angebot erleben.

Der Gemeinderat dankt auch den Veranstaltenden des Räbefeschts und des Bängglifeschts sowie den Betreiber:innen des Flohmarktes für ihren Beitrag am kulturellen Leben der Gemeinde Biel-Benken.

## Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat zu folgenden Vernehmlassungen Stellung genommen:

- Stellvertretungsregelung für Parlamentarier:innen während längerer Abwesenheiten wegen Mutter-/Vaterschaft, Elternurlaub, Stillzeit oder Unfall und Krankheit
- Teilrevision des Gesundheitsgesetzes; Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Details erfahren Sie auf entsprechende Anfrage an [gemeinde@biel-benken.ch](mailto:gemeinde@biel-benken.ch).

Informationen zu den Vorlagen finden Sie auch auf der Website des Kantons.

## Zivilstandswesen

### Geburt

**31. Juli 2023**

**Jari Matteo Bischof**, Sohn der Chantal Sabrina Bischof und des Philipp Bischof.

### Heirat

**8. September 2023**

**Martina Schneider** und **Gregor Leu**, beide wohnhaft in Biel-Benken.

### Todesfall

**5. September 2023**

**Monika Laura Hofmann geb. Schaber**, geb. 1948, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

## Baugesuche

Gesuchsteller/in: Immo Seiler AG, Gewerbestrasse 3, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Aussenpodest mit Treppe, Parzelle 1653, Gewerbestrasse 3.

Projektverfasser/in: Stöcklin + Greuter Architekten AG, Mühlemattstrasse 28, 4104 Oberwil.

Gesuchsteller/in: Max & Manuela Feder, Ziegelweg 6, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Einfamilienhaus, Parzelle 3597, Ziegelweg.

Projektverfasser/in: Idealbau Architektur AG, Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg.

Gesuchsteller/in: René Hagmann, Löliring 35, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Whirlpool, Parzelle 959, Löliring 35.

Projektverfasser/in: René Hagmann, Löliring 35, 4105 Biel-Benken.

Gesuchsteller/in: Rita & Peter Hauser, Reedlirain 16, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Schwimmbad, Parzelle 926, Reedlirain 16.

Projektverfasser/in: Aqua Emotion AG, Kreuzackerstrasse 3, 4622 Egerkingen.

## Diverses

### Systemunterbruch am Freitag, 6. Oktober 2023

Infolge eines Software-Updates am Freitag, 6. Oktober 2023, stehen unsere Systeme nur begrenzt zur Verfügung. Wir können deshalb an diesem Tag keine Identitätskarten oder Bescheinigungen ausstellen. Für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme danken wir im Voraus bestens.

*Einwohnerdienste Biel-Benken*

### Sanierung Räbeweg

Der Räbeweg wird ab Mitte/Ende Oktober 2023 saniert und ist in dieser Zeit gesperrt. Für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis danken wir bestens.

*Bauabteilung*

### TEXAID–Elektrofahrzeuge für die Leerung der Altkleidercontainer

Im Januar 2020 hat TEXAID ein erstes Elektrofahrzeug für Basel und Baselland getestet. Die grösste Herausforderung war und ist die Reichweite versus Nutzlast. Zwischenzeitlich sind aber Fahrzeuge auf dem Markt, welche diese Korrelation besser abdecken.

TEXAID baut ihre Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich aus und hat sich zum Ziel gesetzt, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Mit der Anschaffung von Elektrofahrzeugen für die Containerleerung geht TEXAID einen weiteren Schritt im Engagement für eine klimaschonende Altkleidersammlung. Der weitere Ausbau der Elektroflotte entspricht unserer Strategie und wird

sukzessive ausgebaut. Unterdessen hat TEXAID 16 % der Flotte auf Elektroantrieb umgestellt. Ziel ist es, in 3 bis 4 Jahren einen Anteil von 80 % Elektromobilität in der Leerungslogistik zu erreichen.

TEXAID freut sich mitteilen zu können, dass sie im Kanton Basel und in einem Teil des Kantons Basel-Landschaft, unter anderem in der Gemeinde Biel-Benken, seit diesem Juli schon zu 100 % mit Elektrofahrzeugen unterwegs sind (Dieselfahrzeuge werden nur noch bei Serviceintervallen oder Reparaturen eingesetzt). In der Zukunft werden auch Serviceintervalle und Reparaturen mit Elektrofahrzeugen abgedeckt werden.

Mit verschiedenen weiteren Massnahmen hat TEXAID seit dem ersten Erhebungsjahr (2013) die Emissionen um 29 % senken können (verifiziert durch Swiss Climate). Mit dem Entscheid, die Elektromobilität weiter auszubauen, wird TEXAID die Einsparungen nochmals markant verbessern können.

*TEXAID Textilverwertungs AG*

### Geschwindigkeitskontrollen

Die Polizei Basel-Landschaft hat im Juli in Biel-Benken folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

Am 2. Juli zwischen 12.59 Uhr und 14.46 Uhr an der Flühstrasse. Bei 598 gemessenen Fahrzeugen wurden 8 Übertretungen registriert.

Am 4. Juli zwischen 12.54 Uhr und 14.26 Uhr an der Hauptstrasse. Bei 696 gemessenen Fahrzeugen wurden 13 Übertretungen registriert.

Am 24. Juli zwischen 12.55 Uhr und 14.20 Uhr an der Therwilerstrasse. Bei 490 gemessenen Fahrzeugen wurden 11 Übertretungen registriert.

### Versand der neuen Jodtabletten

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Einwohner:innen im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

### Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

### Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besucher versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

### Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

### Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Falls Sie Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, können Sie in der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

### Hotline 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung? Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung: Montag bis Samstag, 08.00 – 18.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter [www.jodtabletten.ch](http://www.jodtabletten.ch) oder mit nachstehendem QR-Code.



### Jugendwoche.ch – Herbstferienangebote für Jugendliche

Gerne machen wir auf das Angebot der Interkantonalen Jugendwoche aufmerksam. Während einer Woche können Jugendliche ab 12 Jahren (6. Klasse) aus über 60 Workshops ihr eigenes Wochenprogramm zusammenstellen. Insgesamt stehen rund 750 Workshop Plätze zur Verfügung. Das Kursangebot reicht von Selbstverteidigung, 3D-Drucker, Nothelferkurs über Fotografie bis hin zu Game Design. Alle Teilnehmer:innen profitieren von einer kostenlosen Verpflegung, einem Jugendtreff und einem freiwilligen Abendprogramm.

Die Jugendwoche findet vom 10. bis 13. Oktober 2023 statt und eine Anmeldung ist seit dem 30. August 2023 online möglich. Weitere Infos siehe [www.jugendwoche.ch](http://www.jugendwoche.ch).

*Gemeindeverwaltung Biel-Benken*

### Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss § 20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten sowie für

die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle anderen Holzschläge sind bewilligungspflichtig.

2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentcheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzungen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

*Amt für Wald beider Basel*

## THEATER BASEL

### Es hett solang's hett...

Die Gemeinde Biel-Benken unterstützt das Theater Basel mit einem jährlichen Betrag. Im Gegenwert erhalten wir Eintrittskarten, welche wir für einen symbolischen Betrag von CHF 10.00 pro Ticket an die Einwohner:innen von Biel-Benken abgeben.

Der Verkauf der Tickets erfolgt via Online-Schalter der Gemeindeforum und gemäss Bestellungsformular. Damit mehr Personen von diesem tollen Angebot profitieren können, können Sie pro Haushalt und Saison nur 1 x Tickets bestellen. Ticket-Reservierungen nehmen wir keine entgegen, die Tickets müssen am Schalter abgeholt werden.

#### Vorschau Ticketverkauf

##### Oktober 2023

- **Der Barbier von Sevilla**, Oper – Vorstellung von Samstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr → Verkauf startet am Montag, 23. Oktober, 9.00 Uhr

##### November 2023

- **Marie & Pierre**, Ballett – Vorstellung von Samstag, 25. November, 19.30 Uhr → Verkauf startet am Montag, 20. November, 9.00 Uhr

##### Januar 2024

- **Die Dreigroschenoper**, Schauspiel – Vorstellung von Freitag, 26. Januar 2024, 19.30 Uhr → Verkauf startet am Montag, 22. Januar, 9.00 Uhr

##### Februar 2024

- **Carmen**, Oper – Vorstellung von Sonntag, 25. Februar, 18.30 Uhr → Verkauf startet am Montag, 19. Februar, 9.00 Uhr

##### März 2024

- **Sommergäste**, Schauspiel – Vorstellung von Freitag, 8. März, 19.30 Uhr → Verkauf startet am Montag, 4. März, 9.00 Uhr

##### April 2024

- **Erpresso Macchiato**, Kunstraub-Spionagekomödie – Vorstellung von Sonntag, 14. April, 19.00 Uhr → Verkauf startet am Montag, 8. April, 9.00 Uhr

##### Mai 2024

- **Requiem**, Musik-Vorstellung von Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr → Verkauf startet ab Montag, 13. Mai, 9.00 Uhr

##### Juni 2024

- **Verwandlung**, Ballett – Vorstellung von Sonntag, 2. Juni, 16.00 Uhr → Verkauf startet ab Montag, 27. Mai, 9.00 Uhr

### Aufgebot zum Nachschieskurs 2023 – an die Schiesspflichtigen der Jahrgänge 1989 und jünger

Alle im Kanton Basel-Landschaft wohnhaften **Schiesspflichtigen\***, die im Jahr 2023 das obligatorische Programm nicht oder nicht vollständig in einem anerkannten Schiessverein geschossen haben, erhalten hiermit den Befehl einzurücken:

**Samstag, 18. November 2023**  
**Schiessanlage Lachmatt Pratteln**  
**8.30–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr**

Sie sind im Rahmen des Militärversicherungsgesetzes gegen Unfall und Krankheit versichert. **Es werden keine persönlichen Marschbefehle zugestellt. Sie unterstehen dem Militärstrafrecht und das Nichterfüllen der Schiesspflicht wird disziplinarisch bestraft.**

#### Kleidung und Ausrüstung

Der Jahreszeit angepasste Zivilkleidung, amtlicher Ausweis mit Foto, persönliches Sturmgewehr, Gewehrputzzeug, Gehörschutz, Schiessbrille (sofern im Dienstbüchlein eingetragen), Sackmesser, Dienstbüchlein, Militärischer Leistungsausweis, Schreiben Schiesspflicht 2023\*\* mit Klebeetiketten und Erkennungsmarke. **Das obligatorische Programm kann nur auf 300 m mit dem Sturmgewehr geschossen werden.**

Dispensationsgesuche wegen Krankheit oder Unfall sind unter Beilage des Dienst- und Schiessbüchleins bzw. militärischen Leistungsausweises und eines Arzzeugnisses an die untenstehende Adresse einzureichen:

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz  
 Schiesswesen  
 Oristalstrasse 100, 4410 Liestal

#### \*Schiesspflichtig sind:

**Alle Armeeingehörigen bis und mit Jahrgang 1989, welche vor 2023 die Rekrutenschule absolviert haben (Soldat, Gefeiter, Obergefeiter, Korporal, Wachtmeister, Oberwachtmeister, Leutnant und Oberleutnant). Ausnahme: Armeeingehörige, welche die schriftliche Bestätigung für die Entlassung per 31. Dezember 2023 erhalten haben, sind nicht mehr schiesspflichtig.**

\*\*Schreiben Schiesspflicht 2023 kann via [kreiskommando@bl.ch](mailto:kreiskommando@bl.ch) mit dem Vermerk «Schreiben Schiesspflicht 2023» bestellt werden.



#### Herausforderungen Thema Alter

Mein Ressort im Gemeinderat umfasst die Themen Soziales, Alter und Gesundheit. Diese Themen interessieren mich sehr, sie sind für mich auch beruflich zentral. Es bereitet mir Freude, mich in der Region für tragfähige Lösungen einzusetzen, diese zu begleiten und gegebenenfalls zu optimieren. Ich sehe es durchaus als Vorteil, dass ich durch meine langjährige Bearbeitung des Themas in politischer Funktion die Materie bestens kenne und mit den strategischen und operativen Entscheidungsträgern bestens vernetzt bin.

Das Thema Alter ist spannend. Die sechs beteiligten Gemeinden haben die Versorgungsregion Betreuung Pflege Alter Leimental (BPA) gegründet, eine Fachstelle eingerichtet und ein Versorgungskonzept erarbeitet. Wir haben bereits Vieles getan, aber es gibt noch vieles zu tun. Die sechs Gemeinden der Versorgungsregion wählten als Basis der Zusammenarbeit einen Vertrag. Aufgrund eines Gerichtsurteils, ausgelöst durch eine Beschwerde gegen die Vertragslösung einer anderen Versorgungsregion, müssen nun alle Regionen, welche diese Form der Zusammenarbeit gewählt haben, einen Zweckverband gründen. An der Gemeindeversammlung vom Dezember werden die Statuten zur Beschlussfassung vorgelegt. Es ändert sich also die Form, aber der Inhalt bleibt weitestgehend gleich.

Anfang Sommer dieses Jahres verabschiedete die Delegiertenversammlung der Versorgungsregion BPA ihre

Versorgungsstrategie. Die Aufgaben, welche auf die Region zukommen, sind umfassend. Laut einer Studie steigt der Bettenbedarf im Langzeitbereich in unserer Region stark. Zwar muss nur ein kleiner Prozentsatz der über 80-Jährigen in ein Alters- und Pflegeheim (APH) ziehen; diese Personengruppe nimmt aber stark zu, daher sind es trotzdem viele Personen und somit Plätze, die geschaffen werden müssten. Das Erstellen von zusätzlichen Pflegeplätzen wäre zwar kostspielig, aber machbar. Die weitaus schwierigere Aufgabe ist es, genügend Pflegepersonal für die Betreuung und Pflege der Bewohner:innen zu finden. Schon heute ist es für Institutionen anspruchsvoll, alle Stellen zu besetzen. Der Fachkräftemangel in der Pflege ist wohl allen bekannt, nicht zuletzt deshalb haben die Stimmberechtigten im letzten Jahr die Pflegeinitiative angenommen.

Die Delegierten der Region treffen sich Ende September mit Vertreter:innen der Leistungserbringenden, um über die Strategie zu diskutieren, innovative Lösungen zu suchen und das weitere Vorgehen zu besprechen.

In unserer Region haben wir bereits einige Angebote. Es gibt unter anderem zwei APH, zwei öffentliche Spitexorganisationen, eine Senioren-Tages- und Nachtstätte, in vielen Gemeinden altersgerechten Wohnraum und diverse Angebote von privaten Anbietern. Daneben gibt es diverse Möglichkeiten für ältere Menschen, sich zu treffen und Beziehungen zu pflegen. Der Mittagstisch des Frauenvereins und die Altersnachmittage sind zwei Beispiele für Angebote im Dorf. Die negative Wirkung von Einsamkeit auf die Gesundheit ist nicht zu unterschätzen.

Die Fachstelle BPA der Versorgungsregion kennt diese Angebote bestens und hilft bei Fragen und in schwierigen Situationen gerne weiter. Sie dient als Informations- und Beratungsstelle für Betroffene und ihre Angehörigen und als Bedarfsabklärungsstelle vor einem Heimeintritt. Das Angebot ist kostenlos. Mir ist es wichtig, dass die Bevölkerung diese Stelle kennt und im Bedarfsfall von ihr profitieren kann. Seit Anfang September wird die Fachstelle von Frau

Sari Wettstein geleitet. Sie ist Gerontologin (Fachperson für Altersfragen) und bringt ein fundiertes Wissen in den Themen Alter, Pflege und Führung mit.

Ebenso wichtig ist es mir, dass die Senioren-Tages- und Nachtstätte Leimental in Ettingen bekannt ist. Betreuende Angehörige leisten grosse Arbeit. Die Tages- und Nachtstätte ist unter anderem als Möglichkeit der tages- und/oder nachtweisen Entlastung gedacht. Die betreuten Personen erleben einen angenehmen Aufenthalt, und die betreuenden Angehörigen wissen ihre Angehörigen in guten Händen und können eine «Verschnaufpause» für sich nutzen.

Festhalten möchte ich, dass es bezüglich Altersversorgung schon viele Angebote gibt, aber neue innovative Möglichkeiten gesucht und geprüft werden müssen. Ich lege grossen Wert darauf, dass ältere Personen sich als wichtigen und wertvollen Teil unserer Gesellschaft verstehen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit.

Karin Lier, Gemeinderätin

Mit den nachstehenden QR-Codes gelangen Sie zur BPA Leimental und zur Senioren Tages- und Nachtstätte.

#### BPA Leimental



#### Senioren Tages- und Nachtstätte



## KONZERT IN DER KIRCHE BIEL - BENKEN

Liebe Musikfreunde, liebe Interessierte an unseren musikalischen Veranstaltungen in der Dorfkirche! Am Sonntag, 26. November um 17 Uhr eröffnet das Kesselberg-Ensemble die 50. Konzertsaison.

Es erwartet Sie eine spannende musikalische Reise nach Riga!

In grosser Vorfreude auf dieses Konzert grüsst Sie herzlich

Konzertkommission Biel-Benken



Das Kesselberg-Ensemble wurde 2004 von Ilze Grudule zusammen mit Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis in Basel gegründet. Die Gruppe engagiert sich für Wiederaufleben der Musik des vergessenen Schweizer Barockkomponisten. Das Ensemble hat aber unter anderem auch Projekte realisiert, die dem Genfer Komponisten Gaspard Fritz (1716–1783) oder Carlo Donato Cossoni (1623–1700) gewidmet waren.

«Wenn wir einander mit  
Musik berühren,  
berührt einer des anderen  
Herz, Verstand und die  
Seele,  
alles auf einmal.»

Leonard Bernstein

# Reformierte Kirchgemeinde



Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken  
www.ref-bb.ch

Reformiertes Pfarramt Biel-Benken,  
Pfarrer Kilian Karrer, Kirchgasse 4  
4105 Biel-Benken, Tel.: 079 215 06 25  
kilian.karrer@ref-bb.ch  
Sekretariat, Claudia Meyer  
Tel. 061 723 81 40  
sekretariat@ref-bb.ch  
Öffnungszeiten: Di. und Do. 09.00-12.00  
Ansonsten Termine nach Vereinbarung

Begegnungszentrum Vermietung  
Lisbeth Hirsig Tel. 077 463 58 01

## Amtswochen

Für Not- oder Todesfälle sowie seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unser Pfarrer-Handy, 079 215 06 25, an.

## Ökumenisches Morgengebet,

jeden Montag, 08.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

## Samstag, 30. September 2023

9 Uhr bis 11 Uhr, Pfarrhaus-Znüni  
Kirchgasse 4 im Pfarrhaus  
Pfarrer Kilian Karrer

## Sonntag, 1. Oktober

10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst zum Erntedank  
Pfarrer Kilian Karrer und Jodlerclub Echo vom Kainiz

## Sonntag, 8. Oktober

10 Uhr, Dorfkirche  
Pfarrer Luzius Müller

## Freitag, 13. Oktober

15.30 Uhr, APH Blumenrain Therwil  
Pfarrer Kilian Karrer

## Freitag, 13. Oktober

19.30 Uhr, Dorfkirche  
Taizé Gebet mit Pfarrer Kilian Karrer und dem Liturgieteam

## Sonntag, 15. Oktober

10 Uhr, Dorfkirche  
Pfarrer Kilian Karrer mit dem Ad hoc-Chor

## Sonntag, 22. Oktober

10 Uhr, Dorfkirche  
Pfarrer Kilian Karrer

## Freitag, 27. Oktober

15.30 Uhr, APH Blumenrain Therwil  
Pfarrer Kilian Karrer

## Sonntag, 29. Oktober

10 Uhr, Dorfkirche  
Pfarrer Kilian Karrer

## Ökumenisches Morgengebet,

jeden Montag, 08.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

## BESONDERE ANLÄSSE

### Pfarrhaus-Znüni am 30. September von 9 bis 11 Uhr

Pfarrer Kilian Karrer lädt einmal im Monat am Samstagmorgen zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhaus zu Kaffee und Zopf ein. Die näheren Informationen zu diesem Anlass finden Sie auf der übernächsten Seite in dieser Dorf-Zytig.

### Gottesdienst zum Erntedank am 1. Oktober



Wir laden Sie herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein, an dem wir, zusammen mit dem Jodlerclub Echo vom Kainiz, Gott dafür danken, dass es uns hier im Gegensatz zu vielen Menschen an anderen Orten auf dieser Welt so gut geht und wir mit so vielen Gaben aus der Natur gesegnet sind. Die Bauernfamilien von

Biel-Benken spenden traditionellerweise Lebensmittel, die auf ihren Äckern gewachsen sind, es sind aber natürlich auch Spenden in Form von Lebensmitteln von Ihnen allen willkommen. Alle Lebensmittel werden nach dem Erntedank von der Schweizer Tafel abgeholt und an die verschiedenen Institutionen verteilt, die für bedürftige Menschen Essen verteilen oder eine Mahlzeit bereithalten. Die Kollekte an diesem Sonntag geht an die Gassenküche in Basel.

*Im Namen der Kirchenpflege,  
Claudia Meyer*

## Philo-Kaffi

Wir müssen Ihnen die traurige Mitteilung machen, dass Monika Hofmann vor kurzem ganz unerwartet verstorben ist. Wir sprechen den Angehörigen auf diesem Weg noch einmal unser herzliches und tiefempfundenes Beileid aus. Seit dem ersten Philo-Kaffi im September 2021 hat Monika Hofmann die Themen ausgesucht, die Flyer vorbereitet und zusammen mit Erika Preisig den Anlass durchgeführt. Sie hinterlässt eine grosse Lücke, weshalb wir das Philo-Kaffi im Oktober ausfallen lassen und Sie zu gegebener Zeit darüber informieren, ob und wie es zukünftig weitergeführt wird. Nachfolgend finden Sie den Nachruf von Erika Preisig, wofür wir ihr ganz herzlich danken.

*Für die Kirchenpflege,  
Irene Fiechter*

## Liebe Monika

Du bist von uns gegangen, unerwartet, viel zu früh. Sechs Jahre durftest du in Biel-Benken wirken, mithelfen das Dorfleben zu gestalten. Nachdem du von Weggis, deiner Heimat, zu deiner Tochter nach Biel-Benken gezogen bist, hast du dich schnell in die Gemeinschaft eingelebt hier bei uns im Leimental. Du hast mit mir zusammen das Philo-Kaffi gegründet, hast jeden Monat einen schönen Flyer und einen wunderbaren Text entworfen.

Die zahlreichen Besucher des monatlichen Philo-Kaffi's haben deine einfühlsame Art sehr geschätzt. Auch in der Gruppe der Seniorenaktivitäten hast du das Team rege unterstützt. Trotz Schmerzen in der abgenutzten Hüfte hast du dich weiterhin überall nützlich gemacht und geholfen, wo du nur konntest. Die Freude, bald aus der Reha nach Hause kommen zu dürfen, war gross. Doch das Schicksal entschied anders. Du bist heimgerufen

worden in die Ewigkeit, in der wir dich wieder treffen werden.

Du hinterlässt eine grosse Leere, Trauer, wir vermissen deine Hilfsbereitschaft, deine Tapferkeit. Wir werden dich immer als Vorbild, als heitere Persönlichkeit in Erinnerung behalten. Gott hat dich in seine Arme liebevoll aufgenommen, das ist Trost für deine Kinder, deine Enkelkinder, und für uns alle.

*In Gedenken an einen grossartigen Mitmenschen, Erika Preisig*

## 2. ordentliche Kirchgemeindeversammlung am 20. November

Die 2. ordentliche Kirchgemeindeversammlung in diesem Jahr mit der Vorstellung und Genehmigung des Budgets für das kommende Jahr findet am Montag, 20. November 2023 um 20 Uhr im Begegnungszentrum statt. Die Traktandenliste werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage, in unseren beiden Schaukästen und in der Novemerausgabe der Dorf-Zytig publizieren. Wir bitten Sie, allfällige Traktandenwünsche schriftlich per Post oder Mail bis spätestens Anfang November an das Sekretariat zu senden.

*Für die Kirchenpflege, Irene Fiechter*



### Ad hoc-Singen Kirche Biel-Benken

Haben Sie Lust, zwischendurch einmal mit Gleichgesinnten zu singen?

Dann machen Sie mit bei unserem Ad hoc-Singen!

Wir proben und singen an einem Wochenende mit dem krönenden Auftritt im Gottesdienst in der Kirche Biel-Benken.

Schön, wenn Sie dabei sind. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Das Ad hoc-Singen findet unter der Anleitung unserer erfahrenen Chor-Leiterin, Julia Baumgartner, an folgenden Wochenenden statt:

**Samstag, 14.10.: 14.00-17.30 Uhr** (mit Kaffeepause) im Begegnungszentrum

### Sonntag, 15.10.

9.00 Uhr Vorprobe in der Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst

*Mit Advents- und Weihnachtsliedern:*

**Samstag, 16.12.2023: 14.00-17.30 Uhr** (mit Kaffeepause) im Begegnungszentrum

### Sonntag, 17.12.2023:

9.00 Uhr Vorprobe in der Kirche,

10.00 Uhr Gottesdienst

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich doch unter Telefon:

079 215 06 25 oder via E-Mail:

[kilian.karrer@ref-bb.ch](mailto:kilian.karrer@ref-bb.ch)

Wir freuen uns auf Sie!

*Julia Baumgartner und Kilian Karrer*

## Rückblick auf die Seniorenferien an der Lenk vom 20. – 27. August



Eine erwartungsvolle und gut gelaunte Gruppe von Seniorinnen und Senioren machte sich per Autocar auf den Weg ins Berner Oberland. Die tropischen Wetterbedingungen mit stahlblauem Himmel ermöglichten uns, das von Rolf Kaufmann liebevoll zusammengesetzte Programm durchzuführen. Am letzten Tag war das Wetter nicht auf unserer Seite und die Gondelfahrt auf Metschstand musste abgesagt werden. Der Ausflug zu den Simmenfällen, der Spaziergang über den Alpenblumenweg und eine Bahnfahrt nach Gstaad waren nur einige der vielen Höhepunkte.

Die Busfahrt auf die Iffigenalp war sehr spektakulär. Die Strasse ist unglaublich eng, auf jeder Seite hat es manchmal nur 5 cm. Auch die Besichtigung der Simmentaler Bierbrauerei war bei Temperaturen über 30 Grad ein willkommenes und

wohltuendes Erlebnis. Bei all diesen tollen Ausflügen kam auch das Wandern in dieser schönen Landschaft nicht zu kurz.



An verschiedenen Abendveranstaltungen lernten wir auch Land und Leute mit ihren Brauchtümern besser kennen. Als grosse Überraschung spielte der bekannte Schwyzerörgeli Solist Stephan Zeller auf. Dazu wurde fröhlich getanzt und gesungen.



Wie jedes Jahr boten die Seniorenferien auch Raum, um Freundschaften zu pflegen, sich zu entspannen, die Schönheiten der Natur zu geniessen, um danach entspannt und voller unvergesslicher Eindrücke wieder ins Alltagsleben zurückzukehren. Am 19. Oktober treffen sich nochmals alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem fotografischen Rückblick der diesjährigen Ferien.

*Im Namen des Seniorenteam, Markus Jenni (Text und Fotos)*

### Rückblick auf den ökum. Seniorinnen- und Seniorennachmittag ins Kloster Mariastein am Donnerstag, 14. September

An diesem Nachmittag brachte ein Car 30 Seniorinnen und Senioren zum Benediktinerkloster Mariastein. Die Benediktiner, benannt nach Benedikt von Nursia, leben noch in 7 Klöstern in der Schweiz und im Südtirol.



In Mariastein wurden wir freundlich von Pater Ludwig empfangen, welcher uns über die Geschichte und das Leben im zweitwichtigsten Wallfahrtsort der Schweiz berichtete. 250'000 Menschen kommen jedes Jahr an diesen Ort. In Mariastein leben noch 15 Mönche. Zu Beginn des letzten Jahrhunderts beherbergte das Kloster noch gegen 80 Ordensbrüder. Als

wir als Erstes die Klosterkirche betraten, wurden wir von einer friedlichen und spirituellen Atmosphäre empfangen. Die Architektur ist beeindruckend und strahlt eine gewisse Erhabenheit aus.

Pater Ludwig gewährte uns nach dem Durchqueren des Kreuzgangs einen Blick in den Essraum der Mönche, welcher streng nach Seniorität ausgerichtet ist. Auch durften wir uns zu einem weiteren Raum begeben, welcher normalerweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.

In der Sakristei werden die Gewänder aufbewahrt, welche zu verschiedenen kirchlichen Feiern getragen werden. Mit viel Wissenswertem, begleitet mit interessanten Eindrücken begaben wir uns ins Restaurant Kreuz nach Metzerlen, wo wir mit köstlichen belegten Broten verwöhnt wurden. Nach dem Essen, verbunden mit anregenden Gesprächen, fuhren wir wieder zurück nach Biel-Benken.

*Text und Fotos: Markus Jenni*

## Pfarrhaus-Znüni



Jeweils an einem Samstag im Monat lade ich von 9 bis 11 Uhr zum freien Gespräch ins Pfarrhaus Biel-Benken ein. Bei Kaffee und einem feinen Zopf reden wir in gemütlicher Runde über Gott und die Welt.

Ich freue mich auf angenehme Gesellschaft und anregende Gespräche.

Pfarrer Kilian Karrer

Ort:  
Pfarrhaus  
Kirchgasse 4  
4105 Biel-Benken BL

Zeit:  
9–11 Uhr

Daten:  
30. September 2023  
28. Oktober 2023  
18. November 2023  
9. Dezember 2023

### Weihnachtszeit ist Deko-Zeit

Ich verkaufe funkelnde, mit Liebe gebastelte Weihnachtsringe und würde mich über Ihre Bestellung freuen.



Ringe mit Figürli CHF 45.00 –  
Ringe mit Figürli und 4 Adventskerzen CHF 75.00  
Wünsche von Farben und Figuren nehme ich gerne  
per Mail entgegen: [patscaioli@gmail.com](mailto:patscaioli@gmail.com).

Jeder Ring ist ein Unikat und muss in Biel-Benken  
abgeholt werden.

Patrizia Scaioli

**bsb** Spittelhof

## Herzlich willkommen zum Nuss- und Spägg-Ässe

Mit feinen Bioprodukten  
vom Hof

Besuchen Sie uns  
am Samstag,  
21. Oktober 2023  
von 13 bis  
neu 20 Uhr



[spittelhof.bsb.ch](http://spittelhof.bsb.ch)

### Wohngenossenschaft Chreemer Kari



Wir vermieten nach Vereinbarung die letzte altersgerechte  
Genossenschafts-Wohnung

**Mietangebot Landskronweg 1, Biel-Benken**  
**grosse 3.5 Zimmer-Wohnung, 112 m<sup>2</sup> im 2. OG**  
**5 Jahre garantierter Mietzins**

Die Lage der Wohnung ist sehr zentral und mit gutem  
ÖV-Anschluss.

- Wohnküche
- Dusche/WC
- Parkettböden
- grosser Balkon
- rollstuhlgängig
- ökologisches Heizsystem (Erdsonde und Sonnenstrom)

Mietzins: CHF 2'250.- + CHF 280.- NK

Weitere Auskünfte und Unterlagen: klm-Immobilien AG,  
061 723 00 30

<http://www.wgs-bb.ch/aktuelles.html>



Aussicht von Balkon



mit Landskron-Blick

### Wohngenossenschaft Chreemer Kari



Wir vermieten nach Vereinbarung

#### Auto-Einstellplatz

an der Fraumattenstrasse 39b in Biel-Benken.

Mietzins: CHF 120.- inkl. NK.

Weitere Auskünfte:  
klm-Immobilien AG  
061 723 00 30  
[info@klm-immobilien.com](mailto:info@klm-immobilien.com)



**A N A N D A Y O G A**  
D O R I S A R N E T - S C H O R  
D I P L . Y O G A L E H R E R I N Y C H / E Y U  
E M F I T R E G I S T R I E R T

N E U I N B I E L - B E N K E N



Kirchgasse 19  
Tel. 079 362 68 14  
[doris.arnet@gmail.com](mailto:doris.arnet@gmail.com)  
[ananda-yoga-doris.ch](http://ananda-yoga-doris.ch)

# Römisch-katholische Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken



www.rkk-therwil.ch

Gemeindeleitung:

Ralf Kreiselmeier

079 731 85 15

ralf.kreiselmeier@rkk-therwil.ch

Elke Kreiselmeier

076 338 13 09

elke.kreiselmeier@rkk-therwil.ch

Sekretariat:

Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil

Tel. 061 721 11 66

sekretariat@rkk-therwil.ch

Seelsorge:

Jutta Achhammer, Theologin

076 683 59 88

jutta.achhammer@rkk-therwil.ch

Philippe Moosbrugger, Theologe

076 233 84 49

philippe.moosbrugger@rkk-therwil.ch

Wegbegleitung Leimental:

Gabriela Bröcker Stadler,

Sozialpädagogin

Mi 8.30-12.30Uhr/Tel. 061 723 96 90

www.wegbegleitung-leimental.ch

wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch

Sozialarbeiterin:

Vakant bis 1.11.2023

Sakristan\*in:

Marcel Zahnd, Fränzi Baltisberger

079 630 75 20

sakristei@rkk-therwil.ch

Hauswartung:

Christine Brodbeck, Roland Imboden

079 578 65 67

hauswart@rkk-therwil.ch

## Wandergruppe «fit und zwäg»

Wanderung vom 4. Oktober

Wir nehmen den Bus Nr. 64 ab Therwil Zentrum um 8.53 Uhr und fahren über Dornach nach Seewen Herrenmatt.

Die Wanderung führt uns am Basler Weiher vorbei, um den Holzenberg und über den Chleckenberg nach Lupsingen. Dort kehren wir ein im Restaurant Rössli. Wanderzeit 2 ½ Std. U-Abo oder Einzelbillette.

Wanderleitung:

Doris und Franek Sitek, 079 303 67 66

## Donnstagstisch

Am 5. und am 12. Oktober macht der Donnstagstisch Ferien. Wir begrüßen Sie gerne wieder am Donnerstag den 19. Oktober zu einem feinen und geselligen Zmittag.



## Rückblick auf das Schlösslipicknick

Der 19. August 23 war einer der heissensten Sommertage. Wir waren gespannt, wie viele Menschen sich trotz der Hitze auf den Weg zum Schlössli machen würden, um den traditionellen Feldgottesdienst auf der Wiese vor dem Schlössli in Biel-Benken zu feiern. Es kamen einige Menschen, jung und alt, aus Biel-Benken und auch aus dem Nachbardorf Therwil. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes wurden die Sitzbänke in den Schatten und Becher mit Wasser bereitgestellt. So feierten wir, tatkräftig vom Kirchenchor St. Stephan unterstützt, unseren Gottesdienst und plauderten danach bei grillierten Maiskolben und Bratwürsten und einem sensationell leckeren Kuchenbuffet. Wir genossen das Wiedersehen nach der Sommerpause und das schöne Zusammensein im Schatten.

Ein herzliches Dankeschön an Geneviève Boinay und ihr Helferteam für die tolle Organisation und allen Kuchenbäcker\*innen und Dessertspender\*innen. Es war ein wunderbarer Sommerabend!

Jutta Achhammer

## Abschied Gabriela Bröcker – Save the Date

Wie bereits manchen bekannt sein dürfte, wird Gabriela Bröcker die Stellenleiterin der Wegbegleitung Leimental Ende dieses Jahres vorzeitig in Pension gehen. Zwischenzeitlich konnte bereits eine Nachfolgerin gefunden werden, worüber

wir sehr froh sind. Selbstverständlich soll der Abschied von Gabriela nicht sang- und klanglos erfolgen. Die Begleitkommission der Wegbegleitung Leimental ist daran, einen Abschiedsanlass zu organisieren. Dazu sind alle, die sich persönlich von Gabriela verabschieden und die neue Stellenleiterin kennenlernen möchten, herzlich willkommen und eingeladen. Der Anlass findet statt am: Donnerstag, 30. November ab 18.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Stephan und im Kirchengemeindesaal Guggel der reformierten Kirche in Therwil. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute. Näheres wird später an dieser Stelle publiziert.

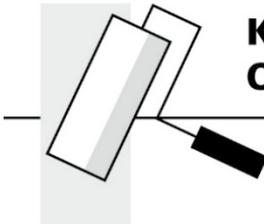
Für die Begleitkommission,  
Denise Fankhauser

## Neue Homepage des Kirchenchores

«vielfältig stimmig» so unser Motto. Vielfältig sind unsere Chorgemeinschaft, unser Repertoire und unser Vereinsleben. Überzeugen Sie sich selbst davon auf unserer neuen Homepage. Wer weiss, vielleicht mögen Sie als zukünftiges Chormitglied, Gastsänger, Unterstützer oder aufmerksame Zuhörer\*in im Gottesdienst oder am diesjährigen Bach-Adventskonzert (16./17. Dez) ein Teil unserer Vielfalt sein. Wir freuen uns auf Sie.

www.kirchenchor-therwil.ch

**Das Sekretariat bleibt geschlossen**  
am Freitag, den 6. Oktober.



**Kundenmaler  
Claudio Lovato GmbH**

Chillmattenstr. 61  
4105 Biel-Benken  
Tel. 061 721 65 61  
Mobil 079 356 73 86

**malt  
tapeziert  
renoviert  
Alt- und Neubau**



**STOREN FUST AG**

Beratung  
Ausstellung  
Service

Seewenweg 3  
4153 Reinach

Tel. \*061 716 98 98  
www.storenfust.ch



**BESTATTUNGEN  
KOPP & CO**

IHRE STÜTZE IN SCHWIERIGEN ZEITEN

André Kopp & Sven Strüby  
Schafmattweg 12 - CH-4102 Binningen  
Tel. 061 425 66 00 - info@kopp-binningen.ch



Mitglied des Schweiz. Verband  
für Bestattungsdienste  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

**birsig-  
buchhandlung** |||||

Häne & Co.  
Hauptstrasse 104  
CH-4102 Binningen  
Tel & Fax 061 421 48 00

[birsigbuchhandlung@bluewin.ch](mailto:birsigbuchhandlung@bluewin.ch)



**US EIGENEM  
BODE**

Montag bis Samstag im Hofladen

- Salat, Gemüse, Eier, Kartoffeln
- Wein

Backtage Dienstag / Freitag / Samstag

- Holzofenbrot und Zopf
- Diverse Backwaren



**RUEPP  
GEMÜSEBAU**

Ruepp Gemüsebau  
Hans und Erika Ruepp  
Kirchgasse 5, 4105 Biel-Benken  
Tel. 061 721 74 09  
hans@ruepp-gemuese.ch

**Metzgerei Schulthess AG**  
Ihr Basler Regio-Metzger



**Warum in die Ferne schweifen,  
wenn das Gute liegt so nah!**

**Hauptgeschäft Basel**  
St. Galler-Ring 174, 4009 Basel  
Tel.: 061 301 85 55 | Fax: 061 301 87 61  
www.metzgerei-schulthess.ch

**Filiale Oberwil**  
Hauptstrasse 28, 4104 Oberwil  
Tel.: 061 401 47 90 | Fax: 061 401 47 91  
metzgereischulthess@bluewin.ch

## Pferde holen sich die Energie in der Freizeit selbst – Elektroautos auch!



Mit welchen Massnahmen kann die Verbreitung der Elektromobilität bestmöglich unterstützt werden? Diese Frage liess die Fachkommission Umwelt und Energie der Region Leimental plus (FKUEL) in einer vom Bundesamt für Energie (BFE) geförderten Machbarkeitsstudie untersuchen. Die wichtigste Erkenntnis: Laden ist nicht tanken! Elektroautos können Standzeiten zum Laden nutzen. Entsprechend steht nicht öffentliche Ladeinfrastruktur im Vordergrund, sondern Lademöglichkeiten da, wo die Autos stundenlang abgestellt sind: Insbesondere Daheim und, idealerweise in Kombination mit Photovoltaik, am Arbeitsplatz.

Im Einfamilienhaus ist die Installation einer Ladestation meist keine grössere Herausforderung. Über siebzig Prozent der Bevölkerung leben jedoch in Mehrfamilienhäusern, sei es als Miteigentümer:innen oder Mieter:innen. Die Autos stehen in Tiefgaragen. Einzelne Abstellplätze mit Ladestationen auszurüsten ist meistens nicht zielführend. Flexibel und ausbaufähig heisst vielmehr die Devise, Grundinstallation SIA 2060 C1 Power to Garage der Begriff, den man sich merken muss. Sichtbarer Teil ist ein Flachkabel an der Stirnwand oder der Decke, es zeigt auf, dass jeder Abstellplatz bei Bedarf in kurzer Zeit und zu moderaten Kosten mit einer Ladestation ausgerüstet werden kann. Die meisten potentiellen Autokäuferinnen und Autokäufer werden sich unter dieser Voraussetzung ein Elektroauto zumindest überlegen.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden deshalb die in den Gemeinden bereits bestehenden Fördermassnahmen im Bereich Umwelt und Energie ermittelt. In einem zweiten Schritt wird nun abgeklärt, ob die entsprechenden Reglemente allenfalls um den Bereich Förderung von Grundinstallationen in Tiefgaragen von Mehrfamilienhäusern ergänzt werden können. Dabei geht es nicht darum, einen Grossteil der Investitionen durch die Allgemeinheit tragen zu lassen. Der Beitrag muss nur den entscheidenden Impuls vermitteln, damit die Realisierung zeitnah umgesetzt wird. Mit den verfügbaren Mitteln soll eine möglichst breite Wirkung erzielt werden.

Für Bewohner:innen von Mehrfamilienhäusern besteht ein weiteres Hindernis: Sie können nicht alleine entscheiden. Bei der Verwaltung oder in einer Miteigentümergeinschaft einen Entscheidungsprozess in die Gänge zu bekommen, erfordert oft einiges an Engagement. Zur Zeit wird in der FKUEL ein Konzept ausgearbeitet, wie Interessierte auch in diesem Bereich unterstützt werden können. Auf dass das wichtigste Argument gegen ein Elektroauto, die fehlende Lademöglichkeit daheim, bald Geschichte ist.

Daneben gilt es, möglichst breite Bevölkerungskreise über die Elektromobilität zu informieren, Vorurteile und Irrtümer auszuräumen. Die Herausforderung darin, dass sich viele für Fahrzeuge und deren Antriebe nur dann interessieren, wenn eine Neu- oder Ersatzanschaffung ansteht. Um die grosse Masse zu erreichen, muss man mit der Information dahin, wo die Leute sind - und steht so natürlich in Konkurrenz zu allen übrigen Attraktionen. Quasi dazwischen steht die Teilnahme an Veranstaltungen, die gezielt ein Umwelt- und Energie-affines Publikum ansprechen. Auch die gibt es in der Region Leimental plus, entsprechende Auftritte sind geplant.

[Fachkommission Umwelt und Energie Leimental](#), FKUEL



(eine Fachkommission des Vereins Region Leimental Plus RLP)

**GERBER AG**  
architektur

Ideen...  
zum Bauen und Wohnen

Architekturbüro:  
Bachgasse 2 Biel-Benken  
Laden Wohngalerie:  
Spalenberg 12 Basel

www.gerber-a.ch  
mail: info@gerber-a.ch  
tel: 061 726 80 90

«Sprach der Scheich zum Emir,  
Erst zahl'n mer und dann gehn mir,  
da sprach der Emir zum Scheich,  
zahl'n mer net, gehn mer gleich.  
Da sagt der Abdul-Hamid,  
ds Tischtuach nehm'ma a mit.»

*malt**tapeziert* Malergeschäft  
**René Däppen GmbH**  
*beschriftet*Spittelhofstrasse 43  
4105 Biel-Benken  
Telefon 061 421 00 70  
Natel 079 423 58 84  
rene.daeppen@lifemail.ch**Haslerdach**Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei,  
Dachfenster, Solar, Dachunterhalt**Hasler Bedachungen AG**Mühlemattstrasse 25  
4104 Oberwil

Tel. 061 401 22 66

Fax. 061 401 22 67

haslerdach@bluewin.ch

[www.haslerdach.ch](http://www.haslerdach.ch)**MAIEHOF**  
BIO**MAIEHOF**

Thomas Kleiber, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 721 74 13, Fax 061 721 28 01, maiehof@bluewin.ch

Früchte, Gemüse, Eier, Fleisch,  
Eingemachtes, Joghurt, Quark,  
Dörrgemüse, Mehl und diverse  
Getreideprodukte, Olivenöl,  
Süssmost, Kürbis...

Verkauf ab Hof:

Montag – Samstag von 08.00 – 20.00

Samstag Morgen bedient, ansonsten Selbstbedienung.

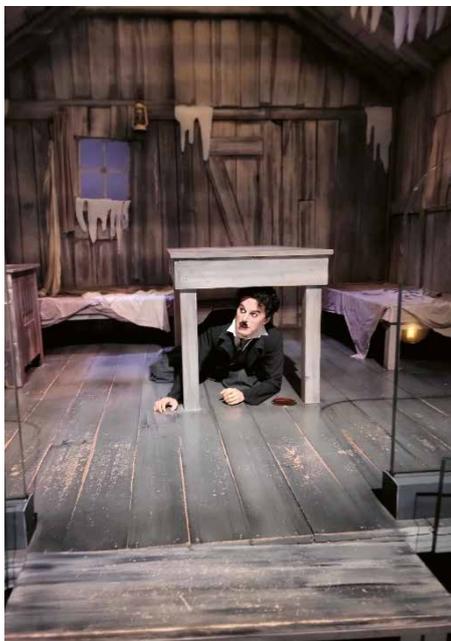
**Falcone****Carrosserie + Spritzwerk****Falcone GmbH Carrosserie + Spritzwerk**  
Salismattenweg 40, CH-4105 Biel-Benken  
Tel. +41 61 421 32 22, [www.r-falcone.ch](http://www.r-falcone.ch)**carrosserie suisse****DRÜCKTECH**  
Stützpunkt

## Frauenchor Biel-Benken: Kleiner Rück- und Ausblick unserer Anlässe



Mit diesem Bericht möchten wir einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben geben. Viel Spass beim Lesen.

Der erste Anlass unseres Vereinsjahres war das Masingen auf dem Maiehof, dieses wurde vom Männerchor Biel-Benken organisiert. Bei schönem Wetter, aber kaltem Wind, durften wir ein paar Kostproben unseres Repertoires vortragen - unser Kriminaltango hat das Publikum begeistert - und wir konnten den Männerchor bei der Bewirtung der Gäste unterstützen. Es war ein schöner Anlass, trotz der kühlen Temperaturen.



Zum Sommerhock haben uns Eliane Holzer und Mone Sommerhalder in Mones Garten eingeladen. Nach dem Apéro im Garten haben wir das Nachtessen dann gemütlich in der «Stube» genossen, wo wir vor dem Gewitter geschützt waren.

Unser jüngster Anlass war am 12. August: wir trafen uns am frühen Morgen am Bahnhof SBB, um unsere Chorreise ins Charlie Chaplin Museum in Corsier sur Vevey anzutreten. Mit genug Wasser in unseren Taschen (es wurden warme Temperaturen angesagt) und gemütlicher Bahn/Busreise kamen wir im Museum an. Nicht die Hitze hat uns veranlasst, schnell einen Unterstand zu suchen, sondern das Gewitter. Trocken konnten wir dann unseren Museumsbesuch geniessen.

Wir waren gespannt was uns erwarten würde, und es wurde spannend. Nach einem kurzen Film, der diverse Ausschnitte aus Charlie Chaplins Leben zeigte, führte uns der Weg hinter der Leinwand weiter durch das Museum. Wir waren mitten im Geschehen. Wir konnten das nachgebaute Studio, verschiedene Filmschauplätze, die Privaträume und den wunderschönen grossen Garten besichtigen.

Im Café The Tramp durften wir ein feines Mittagessen und Dessert geniessen. Danach machten wir uns auf nach Vevey, von wo aus wir mit dem Schiff nach Lausanne fuhren. Auf dem Schiff wurden Karten geschrieben an alle, die nicht dabei sein konnten. Und da wir in Lausanne

über eine Stunde Zeit hatten, blieben einige am See, andere genossen einen Apéro oder ein Glacé oder auch beides. Die Rückfahrt ab Lausanne wurde ziemlich warm - die Klimaanlage im Zug funktionierte nicht - da halfen auch alle Bemühungen des Kondukteurs nicht. Aber ohne viel Bewegen ging es. In Bern durften wir in einen kühlen Zug einsteigen und konnten so unsere Reise gemütlich beenden.



Wir dürfen auf einen rundum schönen Chorausflug zurückblicken und danken unseren drei Organisatorinnen Silvia Hoedl, Martha Schroff und Edith Stebler. Nun sind wir fleissig am Üben für das kantonale Gesangsfest, welches am 16. September in Arlesheim stattfindet. Unser Auftritt ist um 10.00 Uhr im Gemeindesaal des Domschulhauses.

Und natürlich proben wir auch schon mit viel Freude für unser Konzert am 3. Februar 2024 in der Dorfkirche Biel-Benken. Und - hat es «glustig» gemacht bei uns zu Singen und dabei zu sein? Dann gerne mal am Dienstagabend um 20.00 Uhr in der Aula vom Kilchbühlschulhaus vorbeischaun.

Erna Fries

Weitere Infos auf unsere Homepage:  
[www.frauenchor-bielbenken.ch](http://www.frauenchor-bielbenken.ch)

## Stimmungsvoller DZ-Jubiläumsapéro im Schössligarten

Anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der Biel-Benkemer Dorf-Zytig lud das derzeitige Team zum gemütlichen Apéro im Schössligarten ein. Während eines halben Jahrhunderts erschienen nicht weniger als 568 Nummern, anfangs in Schreibmaschinenoptik, dann immerhin im Spaltenlayout mit immer mehr (schwarzweissen) Fotos und seit 2015 in Farbe.

Das Wetter an diesem 6. September war perfekt, die ungewöhnlich heissen Temperaturen kühlten gerade rechtzeitig etwas ab, die Fleisch- und Käseplatten von Christoph Studinger waren wie immer von bester Qualität und liebevoll dekoriert, das Bauernbrot von Erika und Hans Ruepp beliebt, der weisse und rote Biel-Benkemer stand gekühlt und temperiert bereit. Von der Dorf-Zytig warf Wolfgang Seewald einen interessanten und knackigen Blick in die an Anekdoten reiche Geschichte des Dorfblattes, das Monat für Monat für die Menschen im Dorf und viele weitere Interessierte mehr als nur trockene Mitteilungen offeriert.



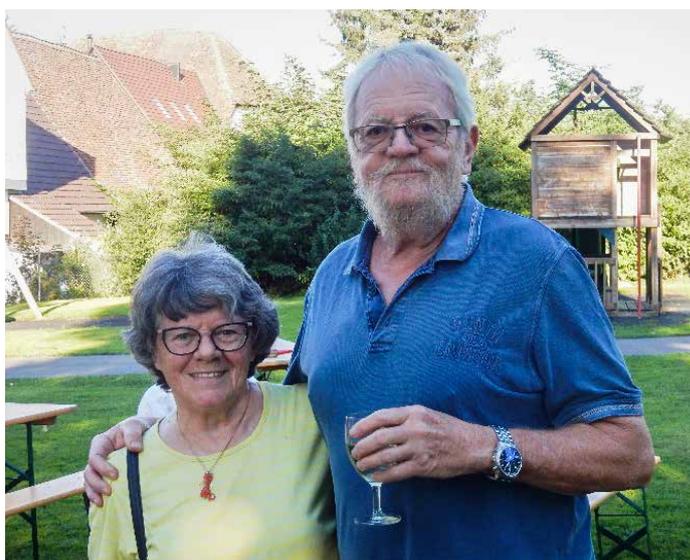
Andi Jäggi, neben ihm seine wie immer fürsorgliche Frau Bea, war vor fünfzig Jahren einer der Mitbegründer der Dorf-Zytig. Aber er relativierte: «Ich war nicht so wichtig, ich war nur derjenige, der die Texte mit einer einfachen Schreibmaschine ins Reine tippte.» Andi tippte von 1973 bis 1977...



Unter anderem waren sämtliche Gemeinderäte der Einladung der Dorf-Zytig gefolgt. Hier Gemeindepräsident Peter Burch mit rotem Biel-Benkemer im Glas, neben ihm Gemeinderat Jean-Daniel Schlegel mit weissem...



Lukas Feiner schrieb seine Artikel zwischen 1988 und 1994. «Ich war wohl im Team der Dorf-Zytig der jüngste aller Zeiten. In meiner Zeit besorgten wir uns einen anderswo nicht mehr benutzten, megakleinen Mac-Computer. Damit wurde die Arbeit immerhin etwas einfacher. Die Redaktionsräume oben an der Hauptstrasse vis-à-vis der Leu-Garage liessen sich zwar nur schlecht heizen, aber wir hatten es trotzdem lustig.»



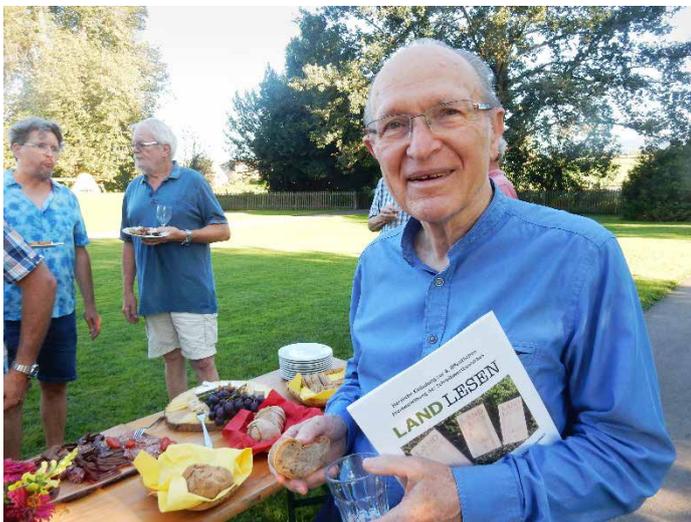
Zusammengezählt 26 Jahre Dorf-Zytig: Ella Hasenfratz (1978-1983) und Rainier Dierdorf (1976-1997). Ella erzählte davon, wie zu ihrer Zeit eine ausgediente IBM-Kugelkopfschreibmaschine den Weg in die Redaktionsstube an der Hauptstrasse fand. «Uns wurde gesagt, sie sei kaputt, aber es steckte nur ein abgebrochener Bleistift unter den Tasten, das war schnell repariert.»



Christine Hugs Gastspiel bei der Dorf-Zytig dauerte von 1995 bis 1997. Ihr Gatte Urs Philipp sorgte ungefragt und wie selbstverständlich für den guten Sound. Danke!



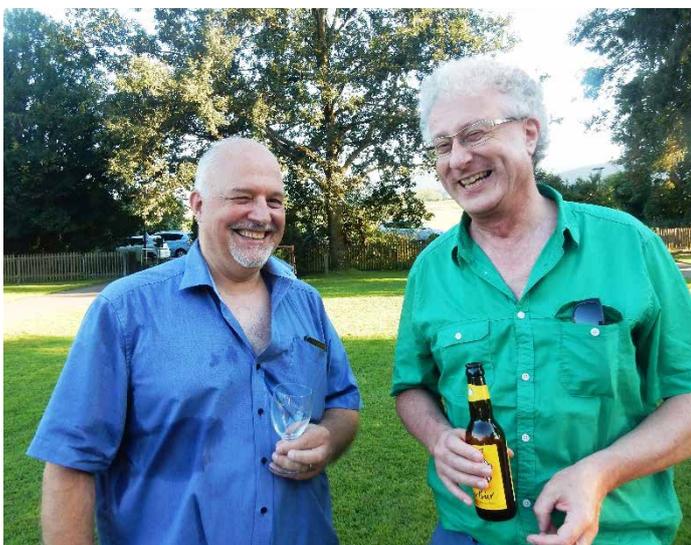
Als Lehrer an der Sekundarschule Oberwil/Biel-Benken seit den Sommerferien pensioniert und gut gelaunt: Gemeinderat Stephan Felber hat jetzt wieder mehr Zeit für seine vielen Engagements.



Reto Mettauer wirkte von 1998 bis 2002 mit. Seine Spezialität war die beliebte Portraitserie «Leute im Dorf».



Auch Ruth Weilenmann war eine der Pionierinnen, wenn auch nur kurz. Ruth half von 1974 bis 1975 mit.



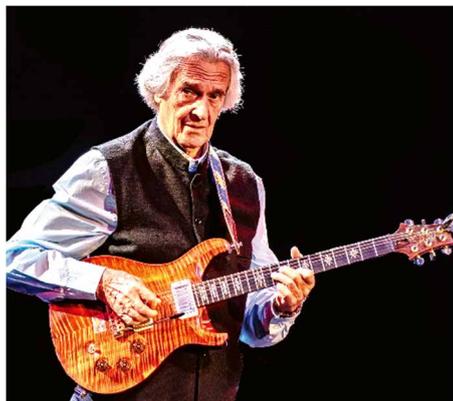
Patrick Borer, Präsident des Schulrates der Sekundarschule Oberwil/Biel-Benken und Gemeinderat Daniel Kaderli, der ebenso wie Peter Burch bei den kommenden Gemeinderatswahlen nicht mehr antreten wird.



Die Gemeinderäte Stephan Wüthrich und Jean-Daniel Schlegel sowie Beat Huggenberger, der seit vielen Jahren einer der eifrigsten Gastautoren mit regelmässigen Einsendungen ist.

Fotos und Texte: Urs Berger

## Jazz by offbeat John McLaughlin



Am Freitag, 6. Oktober präsentiert Offbeat ein Konzert der Sonderklasse mit niemand geringerem als dem Meistergitarristen John McLaughlin. Ab den Sechzigerjahren spielte der achtzig Jahre alt gewordene in Bluesrockgruppen mit Brian Auger, Georgie Fame, Ginger Baker, Jack Bruce und Jeff Beck – der Ausnahmegitarrist bezeichnete McLaughlin als grössten lebenden Gitarristen...

Der ganz grosse Erfolg folgte mit dem 1971 gegründeten Mahavishnu Orchestra, mit dabei unter anderem ein gewisser Billy Cobham. Im Mahavishnu Orchestra entfaltete McLaughlin sein musikalisches Potential auf unnachahmliche Art. Die Fusion aus Jazz und Rock war geboren. 1981 folgte dann mit den Gitarristen Al Di Meola und Paco de Lucia Friday «Night in San Francisco», jenes legendäre Album welches über zwei Millionen Mal verkauft wurde. John McLaughlin wurde vom weltweit auflagenstärksten Jazzmagazin Down Beat sieben Mal zum Jazzgitarristen des Jahres gewählt.

**Volkshaus Basel: Guitar Spirit**  
John McLaughlin (guitar), Etienne Mbappe (bass), Ranjit Barot (drums, percussion), Gary Husband (keyboards, drums), Jany McPherson (piano, vocals)

## 's Milchhüslitor

### Verkaufe

Häcksler Bosch AXT 25 CT  
100.- CHF, muss abgeholt werden  
Telefon: 061 721 41 26, M. Bekassy



# ermacora ag

Elektrofachgeschäft  
Hauptstrasse 21  
4104 Oberwil  
www.ermacora-ag.ch  
e-shop

Telefon 061 406 30 20  
Laden 061 406 30 30  
Telefax 061 406 30 40  
ermacora@ermacora-ag.ch  
https://shop.ermacora-ag.ch



Team Bettenhaus Bella Luna



Team Mössinger AG

DieRaumausstatter.ch  
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil  
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)



Öffnungszeiten:  
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
Samstag: 9-16 Uhr

**Bettenhaus  
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10  
www.bettenhaus-bellaluna.ch



**MÖSSINGER AG**  
PARKETT  
BODENBELÄGE  
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38  
www.moessinger-ag.ch

## Sicherheitstechnik Gschwind AG



SCHLIESS- +  
TÜRTECHNIK



EINBRUCH-  
SCHUTZ



NOT- + NEU-  
VERGLASUNGEN



24-STUNDEN-  
PIKETT

Tel.: 061 721 38 38 / 061 301 05 05

sicherheit@gschwind-ag.ch



[www.gschwind-ag.ch](http://www.gschwind-ag.ch)

## Schulfenster: Outdoor hoch im Kurs

Bei Zimmertemperaturen von mehr als 30 Grad freut es die Klasse 2a ganz besonders, dass der Unterricht in diesem Schuljahr regelmässig draussen stattfindet.

Der Wald in der Nähe der Jägerhütte wird für die 2. Klasse von Frau Dubach und Frau Nachtigal nun einmal pro Monat zur Schulstube. Alle Fächer werden dann draussen in der Natur unterrichtet und der Lebensraum Wald mit allen Facetten erlebt. Mit dem Kompostmobil sind die Kinder bereits in die Welt der Insekten eingetaucht und haben schon einiges über Erde und Nützlinge erfahren.

Am Mittwoch, den 6. September erlebten die Kinder Outdoor-Kunst. Der Graffitiartist Marc (Künstlername APSN) begrüsst uns mit Staffelei, Pinsel, Stift und Spraydosen vor dem Schulzimmer. Er erzählt von seiner Kunstform (siehe Bild) und informiert die Kinder über Orte, die für den Graffitikünstler und seine Kunst extra geschaffen werden. Thematisiert wird natürlich auch das Sprayen von illegalen Wänden in der Öffentlichkeit und Plätze, die für die Graffiti-Kunst legal zur Verfügung stehen.

Während Marc die Fragen der Kinder beantwortet, sprayt er passend zum Jahresthema Wald eine Eule für die 2a. Die Kinder sind fasziniert, stellen Fragen: «Wie oft übst Du? Wie kriegt man verschiedene Striche hin?», «Wo können wir Deine Bilder sehen?» etc. und verfolgen gespannt das Entstehen des Kunstwerkes auf der Leinwand. Im Anschluss stellen die Kinder im Werkunterricht ihren eigenen Namen in Graffitschrift dar.

In den kommenden Monaten werden die Kinder im Wald ein Waldsofa bauen, was viel Teamwork und soziales Können erfordert.

Sie werden zusätzlich Erfahrungen mit geometrischen Formen in der Landart sammeln und lernen Bäume zu bestimmen und auszumessen. Sprachlich gefordert wird die Klasse beim Erfinden von Tiergeschichten und beim Kennenlernen der Lebensräume rund um Biel-Benken.

Wir freuen uns, Bewohner im Wald weiter kennen und schätzen zu lernen und hoffen nun auf einen farbenfrohen Herbst.

Sandra Nachtigal und Klasse 2a



Portraitmaler und Graffiti-Künstler APSN (Marc): Kunst in Aesch an der Birs



APSN (Marc) und die Klasse 2a



Klasse 2a in Graffitschrift

# Ein Wochenende voller Sport: Jugimeisterschaft – die schnellste Biel-Bänggerner\*inne – Riegenmeisterschaft – Unihockeyturnier

Samstag/Sonntag, 16./17.Sept. 2023

Ja, es war sportlich wirklich etwas los an diesem Spätsommerwochenende – Am Samstag vormittag alle scbb-Jugendgruppen von Kitu/Kindergarten bis zu den Neuntklässler\*innen: Ein tolles, auch happiges Wettkampfprogramm: Sprint, Ballwurf, Weitsprung, Unihockey-Parcours oder Sackgumpen, Seilspringen oder Slalomsprung, Korbballwurf-Parcours, teilweise noch Hochsprung, sowie 600 oder 800m-Lauf. Für die Kitu waren fünf Disziplinen zu absolvieren: Sprint, Ballwurf, Standweitsprung, Sackgumpen, Büchsen-schiessen.

Um die Mittagszeit nach dem Jugimeisterschaftswettkampf traditionsgemäss der Sprint auf dem Rasenfeld um den begehrten Titel des «schnellst Biel-Bänggerner».

Festwirtschaft und Rangverkündigung bei Sonnenschein auf dem Pausenplatz, wo die Champions ihre verdienten Medaillen in Empfang nehmen durften.

Am Nachmittag absolvierten die scbb-Erwachsenenriegen (Aktivriege Männer, Aktivriege Damen, Männerriege) ihre Riegenmeisterschaft ebenfalls mit einem abwechslungsreichen polysportiven Wettkampf.

Am Sonntag gings weiter in der Sport-

halle mit dem scbb-Unihockeyturnier – wir durften Gast-Teams begrüßen sowohl aus der näheren Umgebung (Oberwil), aus dem Oberbaselbiet (Zunzgen, Bennwil) und sogar aus dem bernischen Lengnau. In fairer Atmosphäre wurde intensiv um jeden Ball und die schönen Siegerpokale gekämpft. In unseren zwei Unihockey-Jugendtrainingsgruppen am Dienstagabend hat es übrigens noch Plätze frei, gerne gibt unser Leiter Unihockey nähere Auskunft wenn jemand unverbindlich reinschnuppern möchte: j.giese@gmx.ch, oder 079 769 68 05.

Christian Ruepp

## «die schnellste Biel-Bänggerner\*inne» 2023



*Wer sind wohl die schnellsten im Dorf? Aufstellung zu «die schnellste Biel-Bänggerner\*inne»*



Unihockeyturnier 2023

## Rangliste

2018 und jünger

Maitli	Yael Ponzer
Buebe	Vinay Wagner
2017	Maitli Mimi Olah
Buebe	David Wild
2016	Maitli Ladina Sophia Beck
Buebe	Colin Meyer
2015	Maitli Noée Kleiber
Buebe	Finn Schweizer
2014	Maitli Fia Cramer
Buebe	Marco Schäfer
2013	Maitli Julia Baur
Buebe	Leon Kleiber
2012	Maitli Chiara Manzetti
Buebe	Benjamin Vogt
2011	Maitli –
Buebe	NoahENZler
2010	Maitli Elin Baur
Buebe	Mateo Lemus
2009	Maitli Laura Beyeler
Buebe	Antonin Knechtle



*Gewinner\*innen Riegenmeisterschaft 2023. Von l.n.r. Kathrin Brodbeck, Rafael Jüggi und Christian Ruepp*

Fotos von Marco Kunz

## «MORGEN» – Landlesen verleiht Preise...

Am 27. August spätnachmittags fand im Kilchbühl Schulhaus die vierte Preisverleihung des Landlesen-Schreibwettbewerbs statt, dessen Thema dieses Mal «MORGEN» lautete. Umrahmt wurde die Feier durch den Pianisten und Komponisten Beat Schönegg. Jeweils passend zu den preisgekrönten Texten spielte er ausgesuchte Werke von Grieg bis Rachmaninow und auch mal einen Ragtime: Grossartig!

Die Festansprache hielt wiederum der Jury-Präsident und Autor Alain Claude Sulzer. Er sprach davon, dass zwar das zum vierten Mal ausgetragene Landlesen nicht der grösste unter den vielen Literaturwettbewerben sei, aber auch nicht der geringste. Es sei schon erstaunlich, dass aus dem eng begrenzten Gebiet bestehend aus dem unteren Baselbiet, dem Laufental und dem Schwarzbubenland derart viele Einsendungen eingetroffen sind. «-biet, -tal, -land» – da sei gewissermassen eine ganze vielfältige Bandbreite an Ländlichkeit vertreten.

Auch dieses Mal hielt Gemeindepräsident Peter Burch ein pointiertes Grusswort. Das Wettbewerbsthema «MORGEN» übersetzte er auf obwaldnerisch (bekanntlich seinem Herkunftskanton) mit «MORE» und liess es sich dabei nicht nehmen, einige politische Querschläger zu positionieren. Sei «MORE», wenn eine kantonale Gesundheitsdirektorin das Krankenkassen-Obligatorium in Frage stelle, blühe uns das «MORE»? Und zu seinem angesprochenen Kanton leicht schelmisch: «Obwalden ist da, wo die Nidwaldner das Skifahren erlernen und danach Olympiasieger werden.» (Kleines Detail: sollte Peter Burch damit Marco Odermatt gemeint haben, der lernte das unübertreffbare Runterrasen auf zwei Brettern vorerst auf – der Klewenalp ob Beckenried/NW...)

### Neuer Teilnahmerecord

Nahmen beim Landlesen Schreibwettbewerb, der seit 2017 ausgetragen wird, schon immer über hundert Schreibende teil, so kam es dieses Mal mit 134 Einsendungen von 118 Autoren und Autorinnen zu einem Teilnahmerecord. Insgesamt wurden zwölf Texte ausgezeichnet, jeweils drei in den Kategorien «jung» und «erwachsen» und «Lyrik» und «Prosa». Die Siegertexte wurden von Barbara Colceriu, Schauspielerin am Theater



### Die diesjährigen PreisträgerInnen

#### LYRIK – Jugendliche

1. Wanda Kryszak, Oberwil:  
*Ich heisse morgen*
2. Aline Urban, Oberwil:  
*Licht, Hoffnung oder Finsternis?*
3. Maryna Karelina, Oberwil:  
*Am Morgen*

#### PROSA – Jugendliche

1. Lisa Delia Mislin, Hochwald:  
*Die Menschenkette*
2. Arkas Sotoudeh, Therwil:  
*Morgenstund hat Mord im Mund*
3. Cedric Graf, Oberwil:  
*Monotonie des Morgens*

#### LYRIK – Erwachsene

1. Renata Hossli, Aesch:  
*worte an morgen*
2. Nina Frey, Gempfen:  
*morgen*
3. Sonja Crone, Oberwil:  
*Die Zukunft mit dir*

#### PROSA – Erwachsene

1. Nina Frey, Gempfen:  
*Rosa*
2. Donat Emanuel Maximilian Alexander Tschäppät, Oberwil:  
*morgen*
3. Beatrice Portmann, Biel-Benken:  
*Hinter der Tür*

Basel, und den beiden Landlesen-Mitbegründenden Barbara Horvath und Helmut Berger gelesen. Die Laudationes wurden jeweils von Jurymitgliedern vorgebracht, welche auch die Preise übergaben. Mit Beatrice Portmann kam auch dieses Mal eine Einwohnerin aus Biel-Benken zu Ehren. Sie erzählt die Geschichte eines Bauern, der in seiner Scheune einen Flüchtling entdeckt. Verena Stössinger schreibt in ihrer Laudatio: «Der Text erzählt von Übertreibung und Hilflosigkeit und zeigt, wie sich die beiden vom Leben so ungleich behandelten Menschen ein wenig annähern. Sichtbar wird dadurch ein Stück unserer unheilen Welt; glaubhaft, spannend und in so kräftig zupackendem Ton erzählt, dass keine Sentimentalität aufkommt.»

War es schon bei den verflossenen Austragungen erstaunlich, welches hohes Niveau viele der eingesandten Texte hatten, so fiel doch in diesem Jahr auf, wie insbesondere die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen sowohl stilistisch wie inhaltlich ausgefeilte Texte präsentierten. Chapeau! Beim abschliessenden Apéro meinte einer der Gäste, er habe gar nicht gewusst, dass in Biel-Benken so viel hochstehende Kultur geboten würde...

Wiederum zum Verkauf stand das Buch «Landlesen 2017–2019–2021», das Texte der drei ersten Austragungen vereint.

Foto: Irina Medunetskaya,  
Text: Urs Berger

## LANDLESEN 2023: Beatrice Portmann – «Hinter der Tür»

**Bei der vierten Ausschreibung des Landlese-Schreibwettbewerbes gewann erneut eine Biel-Benkemerin einen Preis. Hier ihr Wettbewerbsbeitrag und anschliessend ein kurzes Gespräch mit der Preisträgerin. Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig gratuliert Beatrice Portmann zur erfolgreichen Teilnahme und dem Gewinn des dritten Preises in der Kategorie «Lyrik Erwachsene». Zudem bedanken wir uns herzlich für die Erlaubnis zum Abdruck des preisgekrönten Textes.**

Wusst' ich es doch... eines Tages, eines Morgens. Ich sehe mich, wie ich die Tür der angebauten Scheune öffne.

Mein Blick auf diese langen dünnen Arme. Dunkle Streifen, die sich über ein schimmerndes Weiss ziehen. Weiss wie mein Subaru. Weiss wie der von den Stiefeln geklopfte Schnee, der mit mir in die Scheune weht.

Erstarrte Hände, die ich nicht kenne. Ein Kopf in Sicherheit gebracht im tarnenden Dunkel. Rabenfinger in die aalglatte Kühlerhaube gekrallt. Die Krallen, die sich meinen Magen gepackt haben. Ein leuchtendes Augenweiss voller Fragen blickt mich an.

Schreie ich? Mache ich einen Schritt rückwärts? Würden meine Nachbarn mir zur Hilfe eilen, hörten sie meinen Ruf durch die dünne Scheunenwand? Sie, diese Gardinengucker, Unkrautvertilgungsmittelsprüher, diese Batzen-Sammler für das Negerkässeli? Äh, wie man heute nicht mehr sagen darf. Oder soll ich gleich die Polizei rufen?

Diese Gedanken verschaffen mir einen Moment Luft, bevor sich Bilder in meinen Kopf drängen: Gucklöcher in einer nicht einzuordnenden Art von Wand, leergesaugte Konservendbüchsen, zerknäulte Decken und ein Boden voller Exkremente. Ein beissender Anblick, der beinahe zu Geruch wird und in die Nase sticht. Menschen auf der Flucht. Rechtsumkehrt machen? Den Notruf wählen? Mich mit links des Problems entledigen? Ich taste mich zurück, bis die Scheurentür sich in meinen Rücken stemmt. Oder stemme ich mich gegen sie? Geborgenheit kann man es nicht nennen, was sich einstellt in meinen Gefühlen. Der harte Grund der Wirklichkeit spürbar unter den Füssen. Der Geruch des gespaltenen Holzes, säuerlich der Stallsalpeter, feucht die alten Mauern. Er lässt meine Angst gegen den Boden sinken. Ich beruhige mich etwas. Meine Hand, die nach der Klinke greift. Kalt ist es hier drinnen, kaum gedämpft der Temperaturunterschied zu draussen vor der Tür.

Herrje, ist der jung. Das Erste, was ich an neuen Gedanken fassen kann, als ich ihn dastehen sehe, festgefroren, geduckt in seiner Bewegung. Hinter seinen Augen – wie soeben hinter den meinen – mag sich ein innerer Film absulen von Wahrscheinlichkeiten oder Unwahrscheinlichkeiten. Nichts davon trifft zu. Diese Wahrheit hier ist völlig anders, unerwartet, einzigartig. Gerade das schockiert mich mächtig.

Wir sehen uns an, lange. Schweigen. In der Dunkelheit sehe ich vage seine Halsschlagader pochen. Der Adamsapfel macht zwei ruckartige Bewegungen. Durch die Jeans erkenne ich das Zittern seiner Knie. Mein Gott, er hat mehr Angst als ich. Schiss. Er könnte mein Enkel sein, hätte ich in jungen Jahren Kinder gehabt. Sechzehn vielleicht, sein Alter schwer zu schätzen. Er friert. Er bewegt sich nicht, als ich ein Lächeln versuche. Nur die eine Hand über der Kühlerhaube meines weissen Subaru entspannt die gekrümmten Finger. Dann löst sich die zweite, wird zurückgezogen über das Metall. Langsam, sehr langsam gleiten beide Hände seinem Körper entgegen, bis sich dieser aufrichten kann.

Eingetreten das Unvorstellbare für mich, jetzt. Keine Mord- und Totschlaggefahr. Nur ein Gefühlsbeben, welches mir den Schweiß sekundenschnell aus den Poren drückte. Beide würden wir Hilfe brauchen, er und ich.

«Von wo kommst du?», rede ich einen ersten Satz. Er versteht mich natürlich nicht. Schweigt. «Fredii», sage ich als nächstes. Tippe mit den Fingerkuppen der linken Hand auf mein Brustbein. «Fredii.» Nach einer Pause: «Fredii.» Und nochmals: «Fredii. Das bin ich.» Er schüttelt den Kopf. Ich nehme einen neuen Anlauf: «Du», sage ich und zeige gegen ihn. Und «Du?», fragend einen Schritt auf ihn zu. Da senkt er die Augen, sinkt in die Knie und fällt unmittelbar zu Boden, weint. Mit einem Satz bin ich bei ihm, lege die Hand auf seine Schulter. Er heult auf und beginnt zu schreien. In null Komma nichts

bin ich draussen, raus aus der Scheune, rein durch die Haustür, innehalten im Hausgang, tief atmen. Hat der mir einen Schrecken eingejagt. Aber ich ihm wohl auch. Ich eile in die Stube, reisse meine Fernsehdecke vom Sofa und renne zurück in die Scheune. Plötzlich befürchte ich, er sei weg.

Nein, er ist noch da, steht wieder an der Ecke des Kotflügels, ohne einen Ton. Ich halte die Decke vor mich hin, halte sie ihm entgegen und gehe langsam auf ihn zu. Zögernd nimmt er sie mir ab, lässt sie auseinanderfallen und hüllt sich ein. Dann blickt er zum ersten Mal ganz direkt in meine Augen. Das halte ich beinahe nicht aus und mache wieder kehrt. Essen sollte er etwas und trinken. Rasch Brot und Käse holen, eine Serviette, Wasser aufsetzen, zwei Stühle mitnehmen aus der Küche. Damit tauche ich auf in der Scheune. Neben dem Subaru stelle ich sie auf, lege das Tuch auf die Motorhaube, lege Brot und Käse auf die Serviette und gehe wieder.

Als ich wieder komme mit der heissen Kanne Milch, sitzt er auf dem Boden und beisst kräftig ins Brot. Ich will ihn auf den Stuhl hochziehen. Doch er schüttelt meine Hand ab und sagt etwas, das ich als «Nein» deute.

Marianne hätte gewusst, was tun. Aber sie ist nicht mehr, meine Frau. So oft schon habe ich sie in meinem Geiste um Verzeihung gebeten. Was gibt so ein Haushalt bloss zu schaffen? Das bisschen «Kochen-Putzen-Waschen» im Vergleich zur echten Arbeit auf dem Feld und im Stall. Seit sie gegangen ist, weiss ich, wie viel sie geleistet hat in Haus und Hof. Jetzt in Pension, der landwirtschaftliche Betrieb aufgelöst, teilweise verkauft, benötige ich den ganzen Morgen, um den Haushalt und seine alltäglichen Belange auf Vordermann zu bringen, die Einkäufe zu tätigen, meine Kleider in Ordnung zu halten. Und dann waren da früher unsere Gäste, die Verwandten, meine Kumpane, in die gute Stube zu Kaffee oder Schnaps geladen, selbstverständlich verköstigt. Allesamt von Marianne stets zuvorkommend

bewirtet. Ja, Marianne, Du fehlst mir, jetzt besonders. Sie würde beruhigend auf den jungen Mann einreden, ihm einen Becher heissen Kakaos reichen, die Scheibe Brot in seinen Handteller legen. Er würde verstehen, hier ist ein Ort des Vertrauens, der Sicherheit.

Aber ich, mit meinen rauen geröteten Wangen und den buschigen Augenbrauen, bin wohl eher ein Bild des Schreckens für ihn. Ich hebe die Hand wie zum Gruss, nicke ein wenig mit dem Kopf. Die Verbindungstür zwischen Scheune und Wohnküche habe ich entriegelt. Die Nachbarn sollen nicht sehen, wen ich ins Haus bitte. Sanft winke ich mit der Hand, öffne die Tür zur Küche und steige die zwei Stufen hoch. Er wird den Herd sehen, den Küchentisch, die Wärme des Ofens spüren. Ob er es wagt?

Er kommt näher, zögernd. Ich drehe mich um, gehe voran, ziehe die anderen zwei Stühle des Esstisches zurück, setze mich auf den einen, nehme meine Kaffeetasse zu mir, die ich vor einer halben Stunde habe stehen lassen.

Seltsame Geräusche in der Scheune hatte ich durch die Katzentür vernommen, war aussen herum gegangen durch das Scheunentor, um zu sehen, was da vor sich ging. Der Schnee, der mit mir hereingeweht war: weisse Unschuld. Und nun lade ich diesen fremden Jungen ein, sich mit mir in die Küche zu setzen. Du, Flüchtling, dem eines Tages zu begegnen ich immer gefürchtet hatte. Nun bist Du da und alles ist anders.

Ich bin erleichtert, dass er mir folgt, dass er Platz nimmt auf dem Stuhl, dass er weiter kaut, das Brot in seine Backen stösst, mich anblickt und unvermittelt sagt: «Fredí?» Ich nicke. Ja Fredi. Dann lässt er ein «Hawi» verlauten. «Hawi?», frage ich zurück. «Hawi». Ich habe richtig verstanden. Er heisst Hawi. Hawi, das habe ich mal gehört, heisst guter Freund, e Hawi, auf Steirisch. Aber von da wird er nicht kommen mit seiner schwarzen Haut. Sein Zittern hat aufgehört. Ich trinke den Schluck kalten Kaffee und blicke aus dem Fenster.

Es heisst, wenn man seinen Befürchtungen genug Raum gewähre, leiste man ihnen Vorschub, damit sie tatsächlich eintreten. Warum geschieht mir dies mit meinen achtundsechzig Jährchen, hier auf dem Hof? Das war nicht im Entferntesten angedacht gewesen, weder heute noch Morgen.

Beatrice Portmann

## «Das Landlesen kann ohne weiteres mit anderen Literaturpreisen mithalten!»



*Beatrice Portmann, Preisträgerin beim vierten Landlesen*

Beatrice Portmann wohnt noch nicht sehr lange in Biel-Benken und meint schelmisch, dass sie die letzte Zeit fast mehr Bauleiterin als etwas anderes war. «Am Haus wollte ich vieles erneuern. Auf das Dach kam eine Photovoltaikanlage und eine mit Erdwärme betriebene Wärmepumpe ersetzte die Ölheizung.» Sie hat immer wieder vom Landlesen-Wettbewerb gehört und sich nun endlich entschlossen, daran teilzunehmen.

«Ich habe die Preisverleihung sehr genossen. Es war für mich interessant und aufschlussreich, meinen Text in professioneller Stimme gelesen zu hören. Die Basler Schauspielerinnen Barbara Colceriu hat das wirklich sehr gut gemacht. Allgemein war ich über das hohe Niveau beim Landlesen erstaunt. Auch die prämierten Texte der jungen Schreiberinnen und Schreiber beeindruckten mich sehr.»

Die Landlesen-Preisträgerin hat in ihrem Leben schon die verschiedensten Sachen gemacht und erlebt. Seit vielen Jahren unterstützt sie Bienenprojekte in der Subsahara. Mehr als 25 Jahre wohnte sie auf dem Land, mit eigener Quelle und Holzheizung. Später zog sie mit der Familie nach Elfingen im oberen Fricktal, war da Gemeinderätin für Soziales, Schule, Gesundheit.

Beatrice Portmann arbeitete stets im Bereich der Sozialarbeit und Erwachsenenbildung. Dort begegnete sie unzähligen Einzelschicksalen, die sie nicht zuletzt zu Themen bei ihrer Schreibe inspirierten. Dazu hat sie verschiedenste Kurse und Lehrgänge in künstlerischen Bereichen absolviert. «Schreiben setzte bei mir mit zehn Jahren ein. Als mein Vater starb, begann ich mit Tagebüchern. Ab Ende der Neunzigerjahre belegte ich regelmässig Schreibwerkstätten, war aktiv bei femscript, absolvierte 2015 einen Lehrgang in Poesie- und Bibliothek in Berlin. Später zog ich mich einen ganzen Monat auf Mallorca zurück, um mich dem Schreiben zu widmen. Zeitweise bot ich selbst Werkstätten an und begann mit der Lesung eigener Texte im Atelier. Schliesslich läutete ein Diplomlehrgang in literarischem Schreiben in Zürich 2020 meinen Ruhestand ein...»

Seit 2007 hat Beatrice Portmann ein Atelier in der Ziegelei Oberwil, wo sie auch bildnerisch gestaltend arbeitet. «Zum Malen bin ich erst später gekommen. Eine geistige Beraterin riet mir, ich solle mich doch mal mit Farben befassen. Jeden Tag ein Bild malen und schauen, was passiert.» Die Autorin und Malerin zeigt mir sorgfältig designte Broschüren, die sie bis hin zur Druckreife selber zusammengestellt hat und deren Besonderheit das gleichwertige Nebeneinander von Text und Bild ist.

Beatrice Portmann ist froh, in Biel-Benken ein schönes Haus in ruhiger Umgebung gefunden zu haben. Sie liebt den Garten, wo sie Hochbeete eingerichtet hat und den nahen Wald, interessiert sich besonders für Heilpflanzen. «Als wir in Elfingen im Fricktal lebten, habe ich viel über Naturgartenbau gelernt. Zum Beispiel habe ich eine grössere Wiese mit Obstbäumen von Pro Specie Rara bepflanzt.»

Text und Foto: Urs Berger

## Bibliothek Oberwil

### Wir sind auch in den Ferien für Sie da!

Die Herbstferien stehen vor der Tür – geniessen Sie die Ferien mit einer spannenden Lektüre aus der Bibliothek! Wir sind während den Herbstferien, vom **2.–14. Oktober**, jeweils am **Montagnachmittag von 14.30 – 18.30 Uhr** für Sie da.

### Unsere Veranstaltungen im Oktober



**Aramsamsam-Buchstarttreff mit Anja Fankhauser**  
**Mittwoch, 18. Oktober, 10.00 Uhr**  
**(Dauer ca. 30 – 45 Minuten)**

Geschichten, Kinderreime, Lieder und Gedichte für einen Alltag voller Klang & Rhythmus, Sinn & Nonsens, Lust & Laune, Krabbelmärchen, Fingerspiele und Sprachmusik.

Für Eltern, Grosseltern und alle Interessierte mit Kindern von 0 bis  
 Eintritt frei – Kollekte



**Gschichteträmli mit Max**  
**Geschichten für Kinder mit Nicole Meile**  
**Donnerstag, 19. Oktober,**  
**10.00 bis ca. 10.45. Uhr**

Die regelmässig stattfindende Veranstaltung bietet jeden Monat spannende und interessante Begegnungen mit Büchern und Geschichten.

Geeignet für Kinder von 3 – 5 Jahren in Begleitung.

Eintritt frei – Kollekte



**Info-Veranstaltung «aubora»**  
**Donnerstag, 26. Oktober, 17.00 Uhr**  
**(Dauer ca. 45 Minuten)**

Kennen Sie schon das digitale Angebot der Kantonsbibliothek?

25'000 E-Books, über 10'000 Zeitungen und Zeitschriften in 60 Sprachen, 15 Millionen Songs, 3'500 Filme zum Streamen – rund um die Uhr, daheim und unterwegs.

Mitglieder der Gemeindebibliothek Oberwil können das digitale Angebot der Kantonsbibliothek BL (aubora) kostenlos nutzen.

Frau Marion Kaiser, Verantwortliche für die Online-Angebote der Kantonsbibliothek, wird Ihnen das Angebot von «aubora» vorstellen.

**Anmeldung erwünscht**

Im Anschluss:

#### **Sprechstunde «aubora»**

Haben Sie Fragen zu Ihrem E-Reader und/oder der LibbyApp? Sind Sie unsicher, wie Sie Ihre E-Books herunterladen oder eine Zeitschrift auf dem Tablet lesen können? Zusammen mit Marion Kaiser helfen wir Ihnen mit Tipps und Tricks.

**Anmeldung zwingend erforderlich**  
**Platzzahl beschränkt.**

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen und unserem Medienangebot finden Sie auf unserer Homepage.

Gemeindebibliothek Oberwil  
 Bahnhofstrasse 6  
 4104 Oberwil  
 061 403 05 87  
[info@bibliothek-oberwil.ch](mailto:info@bibliothek-oberwil.ch)  
[www.bibliothek-oberwil.ch](http://www.bibliothek-oberwil.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
*Ihr Bibliotheksteam*

## Bibliothek Therwil

### Lesung mit Joachim B. Schmidt am 15. Oktober

Der Schweizer Bestsellerautor begeisterte schon im ersten Band mit seinem unkonventionellen Helden «Kalmann». Nun muss der selbsternannte Sheriff von Raufarhöfn in «Kalmann und der schlafende Berg» seinen zweiten, explosiven Fall lösen.

Mit seinen Büchern landet der Bündner Autor, der seit 2007 in Island lebt, regelmässig auf den Bestsellerlisten. Er wurde für «Tell» mit dem Bündner Literaturpreis 2023 ausgezeichnet.

15. Oktober, 11:15 Uhr

Aula Känelmatt I, Therwil

Tickets: Fr. 15.-, Vorverkauf ab 14. September in der Bibliothek Therwil und der Dorf Drogerie Eichenberger.

### Wie entsteht ein Comic? Wie verwende ich Sprechblasen? Wie zeichne ich Bewegungen?

Das alles und vieles mehr lernst du vom Illustrator und Comic-Zeichner Koostella. Freue dich auf einen spannenden Comics Workshop.

Für Kinder und Jugendliche ab 10 bis 14 Jahren.

21. Oktober 2023, 14–17 Uhr (inkl. Pause), Gemeindebibliothek Therwil, Kirchrain 2, Therwil

Unkostenbeitrag Fr. 15.-.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Platzzahl ist beschränkt.

### Galerie

#### Monika Wertheimer

##### «Letzte Meter»

##### Fotos von Christian Flierl

*«An Liguriens Küste begegnen sich Welten unterschiedlichster Art. Ein fotografischer Blick entlang den gebauten Kanten zwischen Wasser und Land.»*

Ausstellung bis Samstag, 21. Oktober

[www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch)

[www.flierl.ch](http://www.flierl.ch)

Ziegelei Oberwil

Hohestrasse 134 - Eingang H - 4. Stock  
 Mittwoch, Donnerstag, Samstag  
 14-18 Uhr

## Frauenverein Biel-Benken



[www.frauenverein-bielbenken.ch](http://www.frauenverein-bielbenken.ch)

Oktober-Wanderung

### Wanderung am Donnerstag, 19. Oktober: Von Gempen nach Muttenz

Wir wandern von Gempen talwärts zu den Stollenhäusern, der Schön matt und weiter zum Sulzchopf. Hier machen wir einen Znünihalt und geniessen den tollen Ausblick über die Region. Via Obersulz wandern wir bis zum Restaurant Egglisgraben, zum Mittagessen. Nach der Stärkung wandern wir durch die Rebberge hinunter nach Muttenz. Im Restaurant Rebstock machen wir noch einen Kaffeehalt, bevor wir mit dem Bus zurückfahren.



Die ganze Wanderzeit beträgt circa 2½ Stunden, ca. 200 m aufwärts und ca. 500 m abwärts.

Gutes Schuhwerk und Stöcke sind empfehlenswert.

Abfahrt: Benken Brücke mit Bus 62 um 8.26 Uhr via Dornach und weiter mit Bus 67 bis Gempen Dorf

Rückfahrt: Muttenz Mittenza mit Bus 60 alle ¼ Stunde

Billette: Jeweils Zone 2 oder U-Abo

Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Kontakt bei Fragen: 079 729 11 91 oder [bea.villinger@bluewin.ch](mailto:bea.villinger@bluewin.ch)

## Neophyten in Biel-Benken 2023 – Partisaneneinsätze



*Grosses Interesse am dritten Arbeitseinsatz im August 2023 mit 19 Teilnehmenden*

Wie alle Jahre engagieren sich in Biel-Benken viele Freiwillige mit dem Ausreissen von invasiven Neophyten bei sogenannten Partisaneneinsätzen. So haben bei insgesamt drei Einsätzen im Mai, Juni und August 35 Personen rund 152 Arbeitsstunden mitgeholfen. Dabei hat man viele Einjährige Berufkräuter, Kanadische Goldruten und Robinien ausgerissen (siehe Fotos unten). Invasive Neophyten tendieren durch ihr üppiges und

grosszügiges Wachstum dazu, die einheimischen Pflanzen zu verdrängen. Durch das Entfernen der invasiven Neophyten wird die einheimische Artenvielfalt erhalten und gefördert. Dieses Engagement ist nur durch die tatkräftige Mithilfe der Angestellten vom Werkhof Biel-Benken sowie dem Rückhalt und dem Engagement der Gemeinde Biel-Benken und auch der Unterstützung vom Kanton Basel-Landschaft möglich. Wir danken allen Beteiligten für Ihre Mithilfe und freuen uns auf die nächsten Einsätze im Jahr 2024.

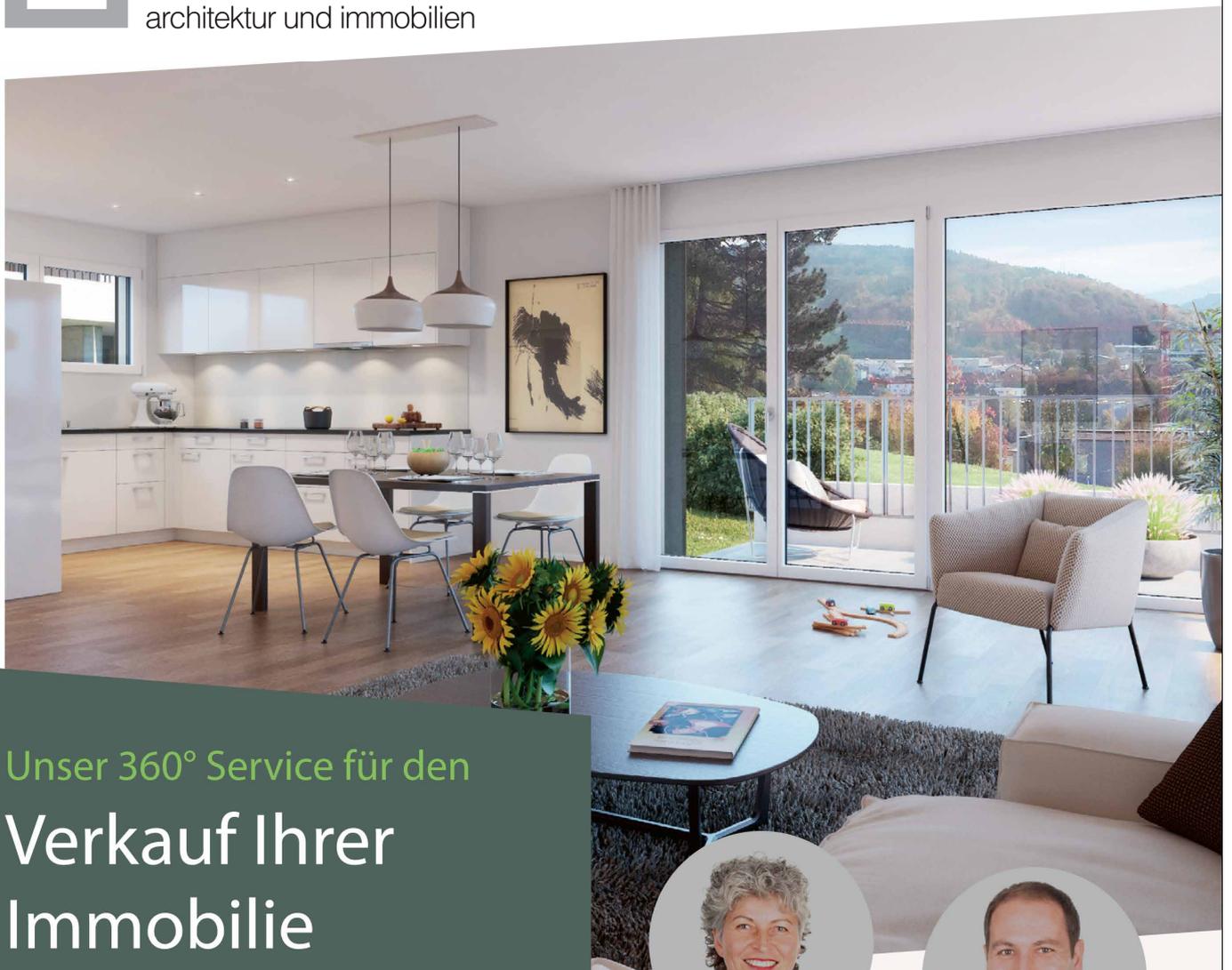


*Vorher-Nachher: Das weissblühende Einjährige Berufkraut (Foto links) lässt sich durch Jäten gut entfernen (Foto rechts)*



*Häufiger invasiver Neophyt in Biel-Benken – oft auch in Privatgärten: Einjähriges Berufkraut (Erigeron annuus)*

Für die Projektleitung: Dominik Hügli und Lukas Merkelbach  
MerNatur Naturschutzbiologie GmbH, Therwil, [www.mernatur.ch](http://www.mernatur.ch)



## Unser 360° Service für den Verkauf Ihrer Immobilie



„Mit Kompetenz und Leidenschaft beraten und begleiten wir Sie beim Verkauf und/oder der Bewertung Ihrer Liegenschaft“

Ihre Ansprechpartner für Immobiliendienstleistungen

Roger Weber  
Verkauf, Vermittlung und Bewertung  
061 467 58 23 | [roger.weber@wernersutter.ch](mailto:roger.weber@wernersutter.ch)



Erfahren Sie alles über unsere Dienstleistungen auf [wernersutter.ch](http://wernersutter.ch)

Manuela von Allmen  
Verkauf und Vermittlung  
061 467 58 19 | [manuela.vonallmen@wernersutter.ch](mailto:manuela.vonallmen@wernersutter.ch)

Alles unter einem Dach.



Architektur



Immobilien



Verwaltung

## Das Museum, das abgeschieden auf einem Hügel thront



Das bayrische Alpenvorland strotzt ebenso von tollen Seen wie von mehreren Museen, meist mit einem Schwerpunkt auf dem deutschen Expressionismus. In Murnau zeigt das Schlossmuseum naturgemäss Werke von Gabriele Münter und Wassily Kandinsky, das Museum Penzberg hat sich auf Heinrich Campendonk spezialisiert und in Kochel am See steht das Franz Marc Museum.



**Anthony Craggs verdrehte Skulptur**

Es wurde 2008 eröffnet und zeigt seither neben der eigenen Sammlung jährlich zwei bis drei Sonderausstellungen. Speziell ist, dass das Museum gewissermassen erklimmen werden muss. Das tönt vielleicht nach Mühsal, ist es aber nicht. Gleich mehrere elegant angelegte Wege führen hinan, vorbei am Bestand von Baumriesen und Skulpturen, zum Beispiel jener von Anthony Cragg. Das Museum thront auf einem Hügel, weil die Gemeinde Kochel dort eine Villa zur Verfügung stellte, in der das Museum nun be-

trieben wird. 1990 entstand dann die Idee einer Erweiterung mit einem Neubau.

Ebenso speziell wie die Lage des Museums sind im Innern die geflochtenen formschönen Stühle, die vor einzelnen Bildern platziert sind und sagen: «Setz dich hin, entspanne dich und betrachte das Bild in aller Ruhe.» Diese sehr publikumsfreundliche Geste sei andernorts zur Nachahmung empfohlen!

Drei dieser Stühle jedoch sind vor einem grossen Panoramafenster platziert. Wir setzen uns hin und schauen hinaus: auf die geschwungenen Wege, auf den fantastischen Bestand an Baumriesen, auf den zum Bade ladenden Kochelsee und die dahinter steil aufragenden Berge des sogenannten «Blauen Landes». Angelehnt an diese Farbcharakterisierung wurde soeben zum Museum der «Blaue Raum» eröffnet, mit Atelier und Mehrzweckraum.

Diesen Sommer war eine Ausstellung August Macke gewidmet. Sie stand unter dem Titel «August und Elisabeth Macke, der Maler und die Managerin» und offenbarte, wie rasant und wie genial Mackes malerische Entwicklung verlief. Vor allem in seinen Spaziergang- und Schaulensternbildern gelangen ihm Kompositionen in kraftvollen Komplementärfarben und mit flirrendem Licht. Nach Mackes Tod im Krieg ordnete Elisabeth sein Werk, versuchte Ausstellungen zu organisieren, Bilder zu verkaufen – sie deshalb als Managerin zu bezeichnen?

Auch zum Marcschen Kosmos in Kochel zählt im Grunde genommen sein letztes Wohnhaus im nahen Ried, das er, kaum war er eingezogen, schon wieder verlassen musste, um in den Krieg zu ziehen und kurz darauf nahe Verdun zu sterben. Den grossen Garten hatte er eingezäunt, um darin Rehe zu halten, Rehe, die er oft und bevorzugt malte. Denn das konnte er wie kaum ein zweiter: Tiere malen und ihnen eine Seele geben.



**Das Haus von Franz und Maria Marc in Ried bei Kochel**

Vor einigen Jahren wurde nun das Haus an jemanden ausserhalb der Familie verkauft – das Museum hatte kein Interesse – und es braucht einigen Spürsinn, es heute aufzufinden. Und dann noch dies: fährt man von Kochel nach diesem Ried, so kommt man an einem Ort vorbei, der heisst: Ort...



## Trainingsweekend 2023 Samariterverein Biel-Benken



Unser traditionelles Trainingsweekend der Samariterjugend Biel-Benken fand dieses Jahr vom 25.-27. August 2023 in Bernau im Schwarzwald statt. Wie die letzten Jahre begleitete uns auch dieses Mal die Help Riehen.

Mit insgesamt 31 Kindern und Jugendlichen und 12 Helfern haben wir uns am Freitagabend auf den Weg in unser Lagerhaus gemacht, wo wir bereits mit frisch gemachter Pizza erwartet wurden. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden die Zimmer bezogen und das riesige Lagerhaus erkundet. Mit vielen Aktivitäten im oder ums Haus, wie zum Beispiel einer Minigolfanlage, einem Basketballplatz, mehreren «Töggelikasten», einer Turnhalle und zahlreichen mitgebrachten Spielen gab es mehr als genug zu tun.



Der Samstagmorgen startete mit einem fachtechnischen Postenlauf zum Thema

X-ABCDE. Bei verschiedenen Posten lernten die Jugendsamariter unter anderem das Stoppen von Blutungen mit Druckverbänden und Tourniquets, die Stabilisation der Halswirbelsäule, das Vorgehen bei Erstickungsgefahr, wie unser Blutkreislauf funktioniert und wie man einen Bodycheck ausführt.



Am Samstagnachmittag gab es dann mehrere Fallbeispiele, bei welchen die Kinder das am Morgen Gelernte gleich umsetzen konnten. Zum Beispiel trafen die Kinder auf unterzuckerte Patienten oder Patienten, die von einer Leiter gefallen sind und konnten so das Vorgehen nach dem X-ABCDE-Schema üben.

Das Abendprogramm bestand aus einer Disco, bei der jeder sein Können auf der Tanzfläche zeigen konnte oder auch einfach nur die Musik geniessen konnte. Ausserdem gab es einen Spielabend, an

dem wir Samariter-Tabu oder andere Brettspiele gespielt haben.

Am Sonntagmorgen traten die Jugendlichen in einem Plauschwettkampf gegeneinander an. Zu den Disziplinen gehörten Papierfliegerweitwurf, Montagsmaler, Verbandsmumie und andere Geschicklichkeitsposten. Natürlich durfte das Moulagieren nicht fehlen und deshalb hatten die Kinder am Nachmittag die Möglichkeit verschiedene Wunden und Unfallverletzungen zu kreieren und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. So sind auch dieses Jahr ganz tolle Moulagen entstanden.

Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen, die das Lager wieder zu einem großartigen Erlebnis gemacht haben!

Text: Naomi Garcia

Bilder: Denise Lüönd und Kinder

Der Samariter-Jugendgruppe von Biel-Benken können interessierte Jugendliche ab 8 Jahren beitreten.

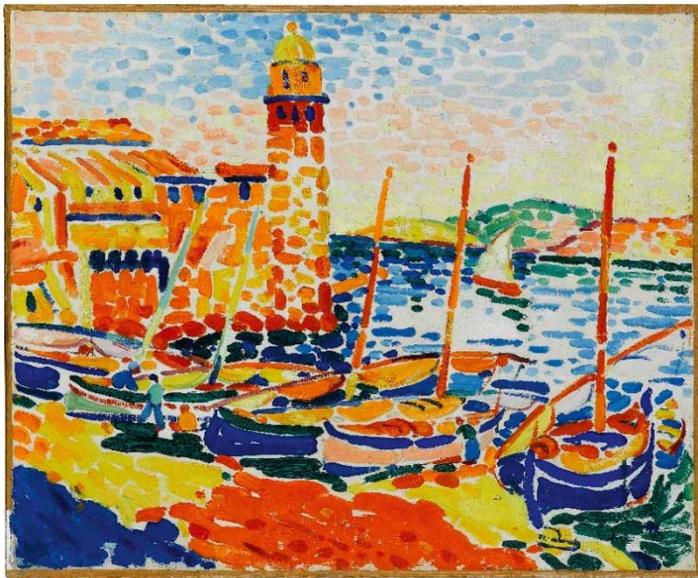
Die nächste Übung findet am 14. Oktober 2023 statt.

[samariterjugendbielbenken@gmail.com](mailto:samariterjugendbielbenken@gmail.com)

Instagram: [samariterjugend\\_bielbenken](https://www.instagram.com/samariterjugend_bielbenken)

[www.samariter-biel-benken.ch](http://www.samariter-biel-benken.ch)

## Kunstmuseum Basel: Matisse, Derain und Co.



Links: André Derain, *Le Port de Collioure*, 1905, Öl auf Pappe auf Leinwand, 47x56cm, © 2023, ProLitteris.

Rechts: Henri Matisse, *Intérieur à Collioure*, 1905, Öl auf Leinwand, 60x73cm, © Succession H. Matisse / 2023, ProLitteris.

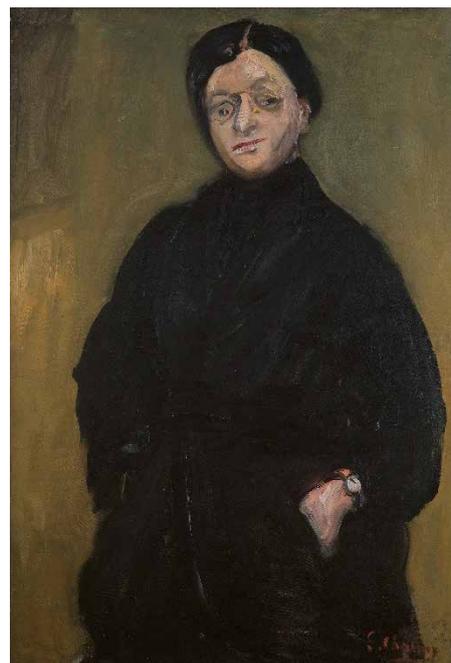
Das Kunstmuseum Basel wartet derzeit mit einer äusserst opulenten und vor allem betörend schönen Ausstellung zu den Malern Henri Matisse, André Derain und Freunden auf. Deren Schaffen lässt sich der Stilrichtung der «Fauves» zuordnen. Der Name bedeutet «Wilde Tiere» und ist wie schon zuvor derjenige für die Impressionisten («die malen ja bloss Eindrücke») von der Kritik erfunden worden. Die recht heterogene Künstlergruppe bestand in den Jahren 1904 bis 1908 in Frankreich und hatte ihre Pendants in Deutschland mit den Malern der Dresdner «Brücke» oder der «Blauen Reiter» um Kandinsky, Münter und Marc in bayrischen Murnau. (Diesen parallelen Strömungen ist der letzte Saal der Ausstellung gewidmet.)

Was die Fauves malten, waren Bilder, in denen sie sich um die «richtige» Farbgebung geradezu scherten und vielmehr auf kräftig bunte Töne setzten. Als Matisse sein Bild «La Plage rouge» malte, sagte er: «In Wirklichkeit bildete ihn gelber Sand. Als ich merkte, dass ich ihn mit Rot gemalt hatte, versuchte ich es am nächsten Tag mit Gelb. Das funktionierte aber überhaupt nicht mehr, so dass ich wieder Rot auftrug.»

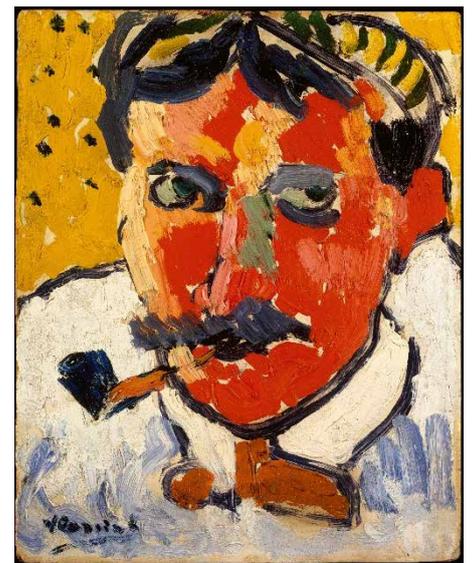
Matisse war es auch, der von Paris ins nahe Chatou fuhr und dort die beiden jungen Freunde André Derain und Maurice de Vlaminck besuchte. Es sollte zu einer fruchtbaren künstlerischen Entwicklung führen. Zusammen weilten sie an der Côte d'Azur, wo sie sich von Farbe und Licht bezirzen liessen.

Die expressive Malerei jener Zeit deutete nicht zuletzt auf ein neues Selbstbewusstsein der Kunstschaffenden hin, das bald darauf in abstrakte, gegenstandsfreie Bilder mündete.

Als eine der ersten in Paris stellte die Galeristin Berthe Weill Bilder der Fauves aus, in einer Zeit, als die Werke von Matisse, Derain und Co. von der Kritik geringgeschätzt oder gar verspottet wurden. Der Malerin Emilie Charmy blieb es vorbehalten, ein Portrait zu schaffen:



Émilie Charmy, *Berthe Weill*, 1910–1914, Öl auf Leinwand, 90x60 cm  
Galerie Bernard Bouche, Paris.



André Derain, *Maurice de Vlaminck*, 1906, Öl auf Leinwand, 27x22cm,  
© 2023, ProLitteris.

Die aktuelle Ausstellung wartet mit über 160 Werken auf. Es fällt auf, dass sie enger als üblich gehängt ist. Wie immer in der Ära des Direktors Josef Helfenstein ist viel zusätzliches Begleitmaterial zusammengetragen worden, etwa Fotos aus der Zeit, entnommen der Basler Sammlung Herzog. Es ist die letzte grosse Ausstellung unter der Ägide Helfensteins. Und wir möchten sagen: jede Ausstellung war ein Highlight für sich.

Die Ausstellung dauert über den Jahreswechsel hinaus bis zum 21. Januar 2024.



**Kanalservice NordWest**

- *Ablauf- & Kanalreinigung*
- *Schachtentleerung*
- *Kanalinspektion*
- *Notdienst*

Kanalservice NordWest GmbH, Sägestrasse 9, CH-4104 OBERWIL  
Tel: 061 401 00 00      mail@kanalservicenordwest.ch

➤ *DIE FACHFIRMA IN IHRER NÄHE!*

  
**stöcklin | frey**  
malerarbeiten | fugenlose beläge

www.stoecklinfrey.ch



INNOVATIV - DEKORATIV



GRENZENLOS - FUGENLOS

Stöcklin & Frey GmbH

Gewerbestr. 23 | 4105 Biel-Benken BL

T 061 722 07 00 | F 061 722 07 02

info@stoecklinfrey.ch

## Gartenbau **G&Z** Graf & Zwahlen

**Brühlstrasse 8**  
**4107 Ettingen**  
**Tel. 061 401 04 06**

- **Planung**
- **Gestaltung**
- **Unterhalt**
- **Teiche / Bachläufe**
- **exklusive Steingärten**



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

ortho-notfall.ch  
T +41 61 305 14 00

# GERISSEN?

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

## Apfelhauet 2023

Die Wettervorhersagen waren bombastisch und so durften wir auch ein schönes Nennergebnis verzeichnen. Zum Auftakt starteten wir mit einem B70/80 und die erste Prüfung der Veranstaltung konnte Luana Tschopp auf Quincy XI für sich entscheiden. Die zweite Prüfung war ein B75/85, und wurde von Fabienne Müller mit Naomi XIV gewonnen. Zum ersten Mal haben wir auch Prüfungen der Stufe B/R90 ausgeschrieben, welche auch von Anfang an auf grossen Anklang gestossen sind. Paula Wolf auf Con Hardy durfte die erste und Alexandra Hägler auf Cordiana die zweite dieser Prüfungen als Erstklassierte beenden.

Der Nachmittag stand im Zeichen der R/N100-Prüfungen. Wir gratulieren ganz herzlich unseren Vereinsmitgliedern Salome Lüdi mit Rio Negro Z zum Sieg in der Prüfung 5 sowie Janine Müller mit Calista XI CH zum Sieg in der Prüfung 6. Beim anschliessenden Equipenspringen haben Salome Lüdi und Sina Stadelmann die beste Strategie gewählt und diese Prüfung für sich entschieden. Das anschliessende Racletteessen, ein super Live-Konzert mit anschliessendem Barbetrieb rundete den Samstag bis in die frühen Morgenstunden ab.

Den Sonntag begannen wir mit den R/N110 Prüfungen. Die erfolgreichen Reiterinnen und Reiter waren bei Prüfung 8 Jörg Zimmermann mit Fabuloes sowie Pimprenelle Schlicklin mit Elga II bei Prüfung 9. Der Nachmittag stand im Zeichen der **Apfelhauet Prüfungen**. Unter dem Motto «90. Apfelhauet» mussten die Reiterinnen und Reiter einen kniffligen und «wie in alten Tagen»-Parcours meistern. Sogar der schon seit Jahren viel diskutierte Bach war endlich wieder als Hindernis mit von der Partie. Wir gratulieren ganz herzlich Kim Betge mit Perilun Boy CH zum Sieg bei den Apfelhauet-Profis. Zwischen den beiden Apfelhauet-Prüfungen haben uns zwei spannende Showeinlagen bestens unterhalten. Bei der anschliessenden Einsteigerapfelhauet konnte unser Vereinsmitglied Debora Werner auf Diabolo JAP den Sieg für sich entscheiden.

Wir gratulieren diesen erfolgreichen Paaren von Herzen zu den erfolgreichen Darbietungen und dürfen die Apfelhauet 2023 als grossen Erfolg verzeichnen.

Laura Quinter



**optik  
schneider**

Optik Schneider AG  
4055 Basel  
Spalenring 15  
Tel +41 61 381 91 91  
optik-schneider-basel.ch

# RUPPS AG

## Bauunternehmung

Maurer | Gipser | Plattenleger

061 721 63 15      ruppsag.ch



**TONI SEILER  
Baugeschäft**

4104 Oberwil 061 402 02 02

Toni Seiler Baugeschäft AG  
Hohestrasse 207  
4104 Oberwil BL  
Fax 061 403 91 02  
info@toniseiler-baugeschaef.ch  
www.toniseiler-baugeschaef.ch

Facebook, YouTube, Instagram icons

Beratung, Planung und Ausführung von:

- ▲ Hoch- und Tiefbauten
- ▲ An- und Umbauten
- ▲ Kundenmaurerarbeiten
- ▲ Baulichem Brandschutz
- ▲ Umgebungsarbeiten
- ▲ Verbundsteinen und Belägen
- ▲ Fassadenrenovationen und Isolationen

## Musica Raurica – Die Baselbieter Musik-Jugend begeisterte!



Das Festival «Musica Raurica» der Baselbieter Musikschulen war ein grosser Erfolg. Über 1000 Kinder und Jugendliche musizierten am 9. und 10. September im römischen Theater in Augst. Sie präsentierten sich mit vier Grossformationen an vier Konzerten. Mehr als 3000 Besucherinnen und Besucher wurden bei sommerlichen Temperaturen an beiden Festivaltagen in Augst gezählt.

Mit dem Festival in der imposanten Arena des römischen Theaters in Augusta Raurica zeigten Schülerinnen und Schüler der Baselbieter Musikschulen eindrücklich, was musikalisch unter professioneller Anleitung mit Engagement und Talent möglich ist. Der Wert des gemeinsamen Musizierens auf analogen Instrumenten und des Singens kann in der digitalen Welt nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die internationale Sprache der Musik macht es möglich, dass Kinder unterschiedlicher Herkunft und Bildung mit entsprechendem Talent miteinander spielen können.

Dass der Musikunterricht in der Baselbieter Bildungslandschaft einen wichtigen

Stellenwert genießt, beweist auch die Tatsache, dass mit Monica Gschwind, Kathrin Schweizer und Thomi Jourdan gleich drei Mitglieder der Baselbieter Regierung das Festival Musica Raurica besuchten. OK-Präsident Martin Burgunder zeigte sich übergelukkig vom erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung: «Drei Jahre haben wir auf diesen Gemeinschafts-Event der Baselbieter Musikschulen hingearbeitet. Es hat alles reibungslos geklappt und das sommerliche Wetter war das i-Tüpfelchen, das wir nicht planen konnten.»

Rund 9'000 Kinder und Jugendliche besuchen derzeit Einzelunterricht in einer von 15 Musikschulen im Kanton Basel-Landschaft. Weitere 4'000 Schülerinnen und Schüler belegen weitere Fächer wie Chor, Ensembleunterricht, Orchester, Bands, Theater, Tanz sowie weitere Kurse. Mehr als 500 Lehrpersonen sorgen für zeitgemässen Unterricht auf fast jedem Musikinstrument.

Die vier je 75-minütigen Konzerte des Festivals Musica Raurica gestalteten sich wie folgt:

**Wind & Chords:** Musikschülerinnen und -schüler der Instrumente Harfe, Gitarre, Blockflöte und Akkordeon präsentierten sich im ersten von vier Konzerten des Festivals Musica Raurica. Im Zentrum standen Werke aus aller Welt.

**Brass & Woods:** Wer den satten wie filigranen Klang von Brass Bands und Blasorchestern schätzt, kam bei diesem Konzertteil voll auf seine Kosten.

**Drum & Moves:** In grossen Schlagzeugensembles wurde die gesamte Palette an Schlag- und Percussions-Instrumenten präsentiert. Anschliessend spielten Bands exklusiv für Musica Raurica arrangierte Popsongs von Grössen wie Ed Sheeran, Katy Perry, den Imagine Dragons oder von Coldplay.

**Swing & Strings:** Die Peer Gynt-Suite des norwegischen Komponisten Edvard Grieg bildeten den roten Faden des sinfonischen Konzertblocks vom Sonntag, dazwischen erklang Filmmusik. Das grosse Sinfonieorchester wurde aus bestehenden Formationen der Musikschulen gebildet.

# Musikschule Leimental

## Komm vorbei und finde heraus, welches Instrument du gerne erlernen möchtest...

Du möchtest ein Instrument neu erlernen oder deine Kenntnisse auf einem Instrument vertiefen? Du weisst jedoch noch nicht, welches Instrument dir Freude machen würde? Dann ist die Woche der offenen Tür an unserer Musikschule vom Montag 23. bis Freitag 27. Oktober genau das richtige für dich. In dieser Zeit kannst du ohne Voranmeldung Unterrichtslektionen die dich interessieren besuchen und dir ein Bild über die Musikschule Leimental machen.



Wann und wo die Lektionen stattfinden, siehst du auf dem Stundenplan, welchen wir auf unserer Webseite ab **16. Oktober** aufschalten (siehe Startmenu Verweis im Bild «Stundenplan»). In der letzten Spalte des Stundenplans siehst du das jeweilige Geburtsdatum des Schülers. So kannst du eine Unterrichtsstunde eines Kindes wählen, welches deinem Alter entspricht. Selbstverständlich sind auch deine Eltern herzlich dazu eingeladen. **Wir bitten euch, das Zimmer bei Lektionsbeginn zu betreten und nicht mitten in den Lektionen einzutreten.**

Wir freuen uns auf ganz viele interessierte Kinder und Jugendliche zur Woche der offenen Tür. Nutze auch du die tolle Gelegenheit und komme vorbei.

**Woche der  
offenen Tür**  
23. - 27. Oktober



**Schnuppertag**  
Samstag, 28. Oktober

Vom **23. - 27. Oktober** dürfen alle Kurse an der Musikschule Leimental ohne Voranmeldung besucht werden. Die Stundenpläne dazu lassen sich ab 16. Oktober auf unserer Homepage [www.msleimental.ch](http://www.msleimental.ch) abrufen.

Anlässlich der Lektionsbesuche kann eine kostenlose **kurze Schnupperlektion** für **Samstag, 28. Oktober** mit der Lehrperson vereinbart werden.



«Der Oktober erinnert uns daran, dass wir in den letzten neun Monaten an keinem unserer Neujahrsvorsätze gearbeitet haben und es auch in den letzten drei nicht tun werden.»

## Konzerte St. Stephan Therwil

**Streichquartett Arc-en-ciel**  
**Mitglieder des**  
**Sinfonieorchesters Basel**



*Yulia Kopylova, Violine*  
*Carlos Graullera Gimenez, Violine*  
*Harold Hirtz, Viola*  
*David Delacroix, Violoncello*

Waren dem jugendlichen Franz Schubert kleinere Sinfonien und Streichquartette leicht aus der Feder geflossen, steigerte sich sein Anspruch ab 1820 erheblich. Sein packendes c-Moll-Streichquartett («Quartettsatz») blieb unvollendet. Bis heute wirkt der erste Satz wie ein Experiment auf dem Weg zu einem neuen Stil. Statt klare, aus prägnanten Motiven aufgebaute Themen aufzustellen und sie zu entwickeln, stellte Schubert hier zwei Klangideen unvermittelt nebeneinander: eine kreisende Figur im Tremolo über dem absteigenden Quartgang in Moll und ein sehnsüchtiges Liedthema in Dur.

Das Streichquartett Nr. 7 F-Dur op. 59/1 von Ludwig van Beethoven entstand im Jahr 1806 als erstes der drei Quartette op. 59, der sogenannten «Rasumowsky-Quartette», benannt nach ihrem Auftraggeber Andrei Kirillowitsch Rasumowski. Die Streichquartette op. 59 wurden in der zeitgenössischen Kritik als «Flickwerk eines Wahnsinnigen» bezeichnet. Das Neue dieser Werke lag in der Ausdehnung von Form und Klang. Das F-Dur-Quartett ist in dieser Hinsicht das Gegenstück zu Beethovens 5. und 6. Sinfonie, die in der gleichen Zeit entstanden.

**Franz Schubert** (1797–1828): Quartettsatz c-Moll, D 703 (1820)

**Ludwig van Beethoven** (1770–1827): Streichquartett F-Dur Nr. 7, op. 59/1 (1806)

**Sonntag, 22. Oktober, 20.00 Uhr**  
**Kath. Kirche St. Stephan Therwil**  
**Kollekte am Ausgang**  
[www.konzerte-therwil.ch](http://www.konzerte-therwil.ch)



**Hofladen täglich geöffnet von 8 bis 21 Uhr**

**TANNERHOF**

Anna und Georges Tanner  
Bachgasse 28 · 4105 Biel-Benken · Tel. 061 722 13 73  
[www.tannerhof.ch](http://www.tannerhof.ch)

## Schlosserei / Metallbau



Hohestrasse 134  
4104 Oberwil  
Tel. 061 721 22 30

[www.schlosserei-kuersteiner.ch](http://www.schlosserei-kuersteiner.ch)

**A. KÜRSTEINER**

*Herbstzeit -  
Gartenzeit!*

-  **Unterhalt**
-  **Gartengestaltung**
-  **Rasensanierung**
-  **Baumfällung**
-  **Wurzelstock ausfräsen**



Michael Schärer Stöckmattenweg 5 4105 Biel-Benken  
Telefon 061 721 66 88 Mobil 079 644 02 01 [www.msgartenservice.ch](http://www.msgartenservice.ch)

**MS Gartenservice AG**

## Genossenschaft «Sunnestrom»

An der diesjährigen Generalversammlung vom 28. August hat die «Genossenschaft Sunnestrom» die Erneuerung ihrer Anlage auf dem Gewerbehauus beschlossen. Die seinerzeit als grosse Pionierleistung gefeierte Photovoltaikinstallation ist in die Jahre gekommen und hat stark an Leistung eingebüsst.

Für das Ersetzen der Anlage hat die Versammlung einen Rahmenkredit von 100'000 Franken genehmigt. Die Montage soll im Jahr 2024 über die Bühne gehen. Dank dem Einbau neuerer leistungsstärkerer Elemente geht die Genossenschaft von einer Verdoppelung der Stromproduktion aus. Die Entwicklung auf dem Strommarkt dürfte dafür verantwortlich sein, dass sich die Erneuerung problemlos denn je amortisieren lässt. Das Engagement von «Sunnestrom Biel-Benken» ist ein weiteres Puzzleteil im blühenden Biel-Benkemer Photovoltaikengagement.



**Blick auf einen Teil der bestehenden Photovoltaikinstallation auf dem Dach des Gewerbehauuses Stöckmatten**

Die «NZZ am Sonntag» vom 10. September berichtete, dass die derzeit wirkungsvollsten und langlebigsten Solarpanele von der Schweizer Firma Meyer Burger mit Sitz in Thun kommen, produziert in Deutschland und den USA. Der teurere Anschaffungspreis sei gut investiert und es sei also beileibe nicht zwingend, auf verpönte chinesische Produkte zu setzen.

Urs Berger

# le chœur ouvert

## Jahreskonzert Freitag, 27. Oktober, 19:30 Uhr in der Dorfkirche Biel-Benken



Foto: Peter Jäggi

Dieses Jahr ist unser Programm rund um die vier Jahreszeiten gestaltet: Nein, die Musik stammt nicht von Vivaldi, sondern von Schweizer Komponisten zu Texten in allen vier Landessprachen. Die Lieder nehmen die Stimmungen der Jahreszeiten auf:

Im Frühling erwacht das Leben mit all seinen schönen Blumen. Im Sommer wird gefeiert und getanzt, Blumen strahlen in voller Blütenpracht. Im Herbst färben sich die Bäume, lassen das Laub fallen, Nebel steigt auf und alles kommt zur Ruh. Im Winter bestimmen kurze Tage und lange dunkle Nächte das Leben, Schnee verzaubert die Landschaft und Weihnachten naht.

Neben den Liedern aus der Schweiz werden auch beschwingte Lieder aus England zu hören sein. Durch das Konzert führt uns wieder Elisabeth Moser.

Es würde uns freuen, Sie am Freitag, 27. Oktober um 19:30 Uhr in der Biel-Benkemer Dorfkirche zu sehen.

Eintritt frei – Kollekte



Chorleitung Regula Seiterle Lieb

<https://choeur-ouvert.jimdofree.com/>

Sobald ein frisches Kelchlein blüht.  
Es fordert neue Lieder;  
Und wenn die Zeit verrauschend flieht,  
Jahreszeiten kommen wieder.

Johann Wolfgang von Goethe

## Der Lattenzaun

Es war einmal ein Lattenzaun,  
mit Zwischenraum,  
hindurchzuschauen.

Ein Architekt, der dieses sah,  
stand eines Abends plötzlich da –

und nahm den Zwischenraum heraus  
und baute draus ein grosses Haus.

Der Zaun indessen stand ganz dumm  
mit Latten ohne was herum,

ein Anblick gräßlich und gemein.  
Drum zog ihn der Senat auch ein.

Der Architekt jedoch entfloh  
nach Afri- od- Ameriko.



## Das Nasobēm

Auf seinen Nasen schreitet  
einher das Nasobēm,  
von seinem Kind begleitet.  
Es steht noch nicht im Brehm.

Es steht noch nicht im Meyer.  
Und auch im Brockhaus nicht.  
Es trat aus meiner Leyer  
zum ersten Mal ans Licht.

Auf seinen Nasen schreitet  
(wie schon gesagt) seitdem,  
von seinem Kind begleitet,  
einher das Nasobēm.

Christian Morgenstern

## Nuss- und Spägg-Ässe auf dem Spittelhof



Kommen Sie an unseren traditionellen Herbstanlass:

**Samstag, 21. Oktober 2023 von 13 Uhr bis neu um 22 Uhr**

Wir begrünnen Sie herzlich auf unserem Biohof und verwöhnen Sie mit Selbstgemachtem.



Am Marktstand finden Sie unsere feinen Bioproducte, die wir aus unserer Herbststernte Gewonnen haben.

In diesem Jahr wird es erweiterte Angebote geben, welche Sie zum Verweilen bis in die Abendstunden einladen.

Geniessen Sie unser Nuss- und Spägg-Ässe in neuer Ausführung...  
Bis bald auf dem BSB Spittelhof!

Herzliche Grüsse, Ihr BSB Spittelhof-Team

Unter [spittelhof.bsb.ch](http://spittelhof.bsb.ch) finden Sie aktuelle Informationen zum Anlass und zum BSB Spittelhof.

**Bürgerspital Basel, BSB Spittelhof, Schulgasse 30**

# Augen auf – ein uns fremdes Insekt verbreitet sich neu in unserer Umgebung!



Als Imker schaue ich mit Besorgnis auf die Asiatische Hornisse.

Sie ernährt sich zum Grossteil von Hautflüglern, wie die Honigbienen, Wildbienen und Wespen. Andere Insekten wie Käfer, Schmetterlinge, Heuschrecken und Spinnen fallen eher selten ins Beuteschema. Durch dieses Jagdverhalten kann die Asiatische Hornisse die heimischen Bienen beeinträchtigen und ganze Völker dezimieren. Das proteinhaltige Futter ist für die Ernährung der Larven bestimmt, das diese für das Wachstum benötigen. Erwachsene Hornissen ernähren sich fast ausschliesslich von zuckerhaltigen Flüssigkeiten wie Nektar, Honig und Fruchtfleisch.

Die Weibchen haben einen Stachel und können immer wieder stechen. Mit ihrem Gift kann sie, wie die europäische Hornisse, für den Menschen gefährlich werden.

Die Asiatische Hornisse stammt ursprünglich aus Ostchina und Indonesien. Sie wurde in Europa 2004 in der Nähe von Bordeaux entdeckt und breitete sich allmählich in europäischen Ländern aus. 2017 wurde sie im Kanton Jura, 2019 in den Kantonen Genf und Waadt und 2022 in weiteren Kantonen entlang der Jura-kette gefunden bis sie nun auch in unserer Umgebung nachgewiesen wurde.

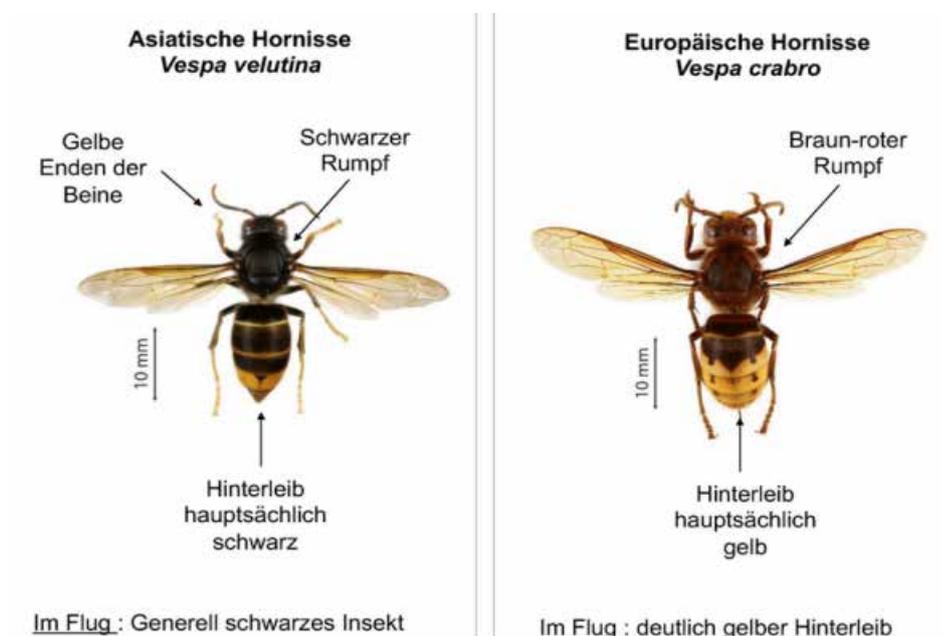
Die Asiatische Jungkönigin kommt bei Temperaturen von 12° – 15° aus ihrer Winterruhe und sucht einen geschützten Ort, um ein Primärnest zu bauen. Nach der erstmaligen Larvenpflege widmet sich die Königin ausschliesslich noch dem

Eierlegen. Das erste Nest wird bald zu klein und in 70% der Fälle wird ein zweites, sogenanntes Sekundärnest gebaut in deutlich höheren Baumkronen. Dort paaren sich die Drohnen und geschlechtsreifen Weibchen. Im Spätherbst verlassen die begatteten Jungköniginnen der neuen Generation das Nest und suchen sich einen Winterunterschlupf. Das Nest wird nur während einer Saison benutzt. Ein Volk kann mehrere Tausend Individuen hervorbringen; etwa dreimal so viele wie die einheimische Hornisse. Die invasive asiatische Hornisse ist im Gegensatz zur Europäischen tagaktiv und stellt die Aktivitäten bei Nachteinbruch ein. Helfen Sie

mit, die invasive Asiatische Hornisse einzudämmen und die heimischen Insekten zu schützen. Ein Team von Fachleuten wird sich darum kümmern.

1. Fotografieren oder filmen Sie das Insekt. Bestenfalls können Sie eine einfangen.
2. Halten Sie Datum, Uhrzeit und Ort des Fundes fest.
3. Hat es mehrere Hornissen oder nur eine?
4. Melden Sie den Fund an einen Imker oder die Schweizerische Meldeplattform: [www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch)

Stefan Felber



AUS FREUDE  
AM GENUSS



Rosé  
Pinot Noir  
Cuvée du  
Président  
Crémant-Rosé  
Pino Noir  
Barrique

Süsser  
Wysse  
Chardonnay  
Crémant

## BENKEMER

WEINBAUVEREIN BIEL - BENKEN

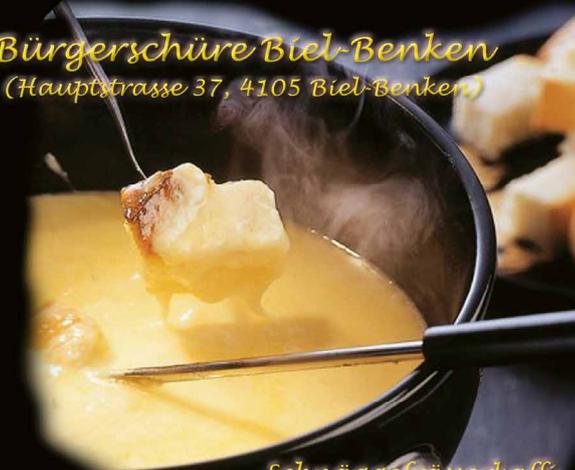
Zu kaufen sind unsere Weine bei:

Matthias & Chris Kleiber Neuweilerstrasse 28 Tel. 078 805 54 78 obst-weinkleiber@ebmnet.ch	Marco & Sandra Hofstetter Bachgasse 8 Tel. 076 371 60 90 info@hofstetter.ws	Hans & Erika Ruepp Kirchgasse 5 Tel. 061 721 74 09 hans@ruepp-gemuese.ch
---	--	---

# FONDUE-STÜBLI

Sa. 18.11.2023  
ab 12 Uhr

*Bürgerschüre Biel-Benken*  
(Hauptstrasse 37, 4105 Biel-Benken)



*Schnäggefrässerkaffi*

*Fondue ab einere Person  
inkl. e Gläsi Kirsch*

*Wyy und Chäs us Biel-Bänke*

*Reservazione uf  
schnaeggefraesser@gmail.com*

[www.schnaeggefraesser.ch](http://www.schnaeggefraesser.ch)



## Französisch- unterricht

Sie möchten Französisch lernen, Ihre Kenntnisse verbessern oder sich auf eine Prüfung vorbereiten? Ich biete Ihnen gerne meine Hilfe an.

*Claudine Bauer-Rumeau*

Fackelweg 8  
4105 Biel-Benken

079 751 54 28  
claudine.bauer@bluewin.ch

*Gymnasiallehrerin, französischer Muttersprache, erteilt Privatunterricht:*

*Vokabular, Grammatik, Konversation, Literatur und Prüfungsvorbereitung, (Matur, DELF-und DALE-Prüfungen).*



- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse, sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

*Studinger 4105 Biel-Benken*



Felber Stefan  
Mühleweg 14  
4105 Biel-Benken  
+41 79 408 04 91  
stefan.felber@feha.ch  
FeHa/L2023.06 - mindestens haltbar bis 2026

vom Hügel in Biel-Benken  
**Schweizer Bienenhonig '23**

**Honig - das flüssige Gold**  
Honig enthält unter anderem Vitamine,  
Mineralstoffe, Aminosäuren, Enzyme und  
antioxidative Pflanzenstoffe

# Einladung zum Anlass «Naturnahe Gärten» für Biel-Benken

**Samstag, 21. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr**

**Ort: Aula Kilchbühlschulhaus, Kilchbühlstrasse  
7, Biel-Benken**

Die Umweltschutzkommission Biel-Benken ruft in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Biel-Benken das Projekt «Naturnahe Gärten» ins Leben.

Die Gemeinde Biel-Benken hat das Ziel, die Biodiversität mit verschiedenen Massnahmen zu fördern. Ein Teil davon ist dieses Projekt. Wir möchten damit erreichen, dass in Zukunft möglichst viele naturnahe Gärten angelegt werden und die wertlosen Steingärten verschwinden. Im Bewusstsein, dass unser Klima im Wandel begriffen ist, sind auch die Wasserknappheit sowie die längeren Hitzeperioden eine Herausforderung, welche dabei berücksichtigt werden müssen.



Am 21. Oktober planen wir den ersten Anlass und laden Sie herzlich dazu ein!

## Was erwartet Sie

- Interessante Referate zum Thema von ausgewählten Referenten
- Wildstauden und Bienenweiden zu attraktiven Vorzugspreisen
- **Folgende Gartenbaufirmen** präsentieren sich und beantworten Ihre Fragen:  
Insektisumm Garten, Alabor Gartenbau AG, Schulte Gartenbau GmbH, Graf & Zwahlen AG, Salathe Rentzel Gartenkultur AG, MS Gartenservice AG.
- Die ersten 12 Gartenprojekte werden von der Gemeinde subventioniert
- Apéro von der Gemeinde spendiert

Wir freuen uns, Ihnen unsere Referenten vorstellen zu können. Sie sind Experten auf ihrem Gebiet und werden wertvolle Einblicke und Tipps für die Schaffung und Pflege naturnaher Gärten geben:

- **Koni Gschwind**, Insektisumm Garten  
Gärtner und Fachmann für naturnahen Garten und Landschaftsbau NGL, Bioterra Kursleiter  
**Vortragsthema:** «Biodiversität im Siedlungsraum, einheimische Pflanzen und ihre Lebensgemeinschaft mit Insekten, sinnvolle Strukturen aus eigenen Ressourcen, einheimische Pflanzen am richtigen Ort.»
- **Thomas Jundt**, Alabor Gartenbau AG  
Techniker Garten- und Landschaftsbau  
**Vortragsthema:** Ihr Garten - ein Naturgarten?  
Referenzbeispiele: Wie kann jeder Hausbesitzer etwas tun für mehr Natur und Biodiversität im eigenen Garten?
- **Thomas Schulte**, Schulte Gartenbau GmbH  
Dipl. Gärtnermeister  
**Vortragsthema:** greencityWALL, die vertikale Blumenwiese  
Wie lassen sich senkrechte Flächen biodiversitätsfördernd begrünen? Begrünte Lärmschutzwände und vertikale Dämmung von Gebäuden. Welche Pflanzen mit Mehrwert können dabei eingesetzt werden?

Wir sind sicher, dass Sie von den Fachkenntnissen und Erfahrungen unserer Referenten profitieren werden. Die Veranstaltung verspricht spannende Einblicke in die Welt der naturnahen Gärten und der Biodiversität. Wir freuen uns darauf, Sie alle am Veranstaltungstag begrüßen zu dürfen!

JE FRUCHTIGER,  
DESTO KLEIBER



HOF  
KLEIBER

Neuweilerstrasse 28 | 4105 Biel-Benken  
www.hof-kleiber.ch  
Mo – So Selbstbedienung  
Sa 8.00 – 12.00 Uhr bedient



**jutzi-gym**

Svenja Jutzi

Dipl. Bewegungspädagogin BGB  
Emotionelle Erste Hilfe Fachberaterin  
Trageberaterin FTZB

Gewerbestrasse 19  
4105 Biel-Benken  
Natel: +41 76 341 58 38  
svenja@jutzi-gym.ch

➤ **Studiomiete auf Anfrage**

FitGym/PowerGym | Fit60+ | Schwangerschafts- & Rückbildungsgym. | Beckenbodengym.  
Nording-Walking | Kinder-Schwimmen | Kinder-/Teenager-Tanzen

**DORF**  
DROGERIE  
EICHENBERGER

Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil  
Tel. +41 61 721 26 20  
drogerie-eichenberger.ch  
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst  
**Ihre beste Wahl in der Region für**  
**Spagyrik, Schüssler Salze,**  
Medikamente, Passfotos,  
Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

**Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr**  
**13.30 – 18.30 Uhr**  
**Sa 08.00 – 16.00 Uhr**



CORPUS VITALIS KOSMETIK

**Unser Angebot**

- Gesichtsbehandlung
  - Klassische Massage
  - Rücken- und Nackenmassage
  - Manicure
  - Fusspflege
- (Wir bieten auch die mobile Fusspflege bei Ihnen zu Hause an)

Corpus Vitalis Kosmetik

Im Obstgarten 5  
4105 Biel-Benken

Mobile 079 397 62 99  
www.corpusvitalis.ch

**Wir verschönern Ihre Fassade  
und machen aus Ihrem Raum  
ein neues Zuhause.**



**Beat Blatter GmbH Malergeschäft**

**Therwil / Biel-Benken**

Telefon **061 722 00 68**

Natel **076 374 07 65**

E-Mail **blatter.gmbh@bluewin.ch**

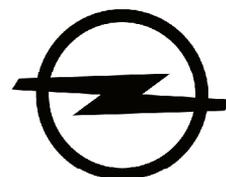
**MALER & GIPSER**

**IHR SPEZIALIST FÜR CARROSSIEREREPARATUREN ALLER MARKEN IN OBERWIL.**



**WIR BEDIENEN SIE  
PROMPT, ZUVERLÄSSIG  
UND SCHNELL.**

Mühlemattstrasse 24  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 11  
zentrale@delli.ch



**OTTO DELLENBACH GARAGE AG**

## Orgelfestival Basel

Seit 2020 kennt die Musikstadt Basel das «Orgelfestival im Stadtcasino Basel». Nun fand es in den ersten zwei Septemberwochen zum vierten Mal statt.

Das Festival will der Orgel als Instrument des Konzertsaaes einen prominenten Platz einräumen und nicht zuletzt zeigen, dass Orgelmusik nicht per se mit Kirchenmusik gleichzusetzen ist. So kennen Konzerthäuser wie das KKL Luzern, die Tonhalle Zürich oder die Hamburger Elbphilharmonie längst eigene Orgelkonzertprogramme. Künstlerische Co-Leiterin des Festivals ist übrigens die ehemalige Biel-Benkemer Kirchenorganistin Babette Mondry und im Patronatskomitee fungiert Basels einstiger Stadtpräsident Guy Morin als Schirmherr, selber ein Orgelspieler.



Musiksaal, © Stadtcasino Basel, Foto: © Roman Weyeneth

Mit einem speziellen Konzert begeisterte am Eröffnungssonntag das Kammerorchester Basel. Vor ausverkauftem Haus spielte es in Grossbesetzung die Orgelsinfonie von Camille Saint-Saëns. Dabei war besonders, dass es sich um eine neu geschriebene Fassung handelte. Guy Bovet, langjähriger Professor an der Musikhochschule Basel, hatte sie umgeschrieben. Um der Orgel mehr Gewicht zu verleihen, ordnete er diverse Stimmen aus dem Orchester der Orgel zu. Da die Orgel selber auch sowas wie ein Orchester ist, kam es zu einem gewaltigen Furioso. Der Saal des Stadtcasinos drohte beinahe zu erzittern. Die grossartige Darbietung wurde denn auch stürmisch und kaum endend applaudiert. Für den Orgelpart war aus der Westschweiz Simon Peguiron angereist – Guy Bovet zeigte sich mit seinem ehemaligen Studenten höchst zufrieden...

Zuvor war Edvard Elgars Cellokonzert erklingen (mit der brillanten russischen Cellistin Anastasia Kobekina) und zur Eröffnung des Konzertabends stand die Auftragskomposition «Divertimento» von Guy Bovet auf dem Programm.

Urs Berger



## Zwei Abende lang leuchtet Felix Mendelssohn Bartholdys Musik

Der Studienchor Leimental führt unter der Leitung von Sebastian Goll zwei Werke auf, die beide in einer glücklichen und intensiven Zeit entstanden sind, als Mendelssohn Gewandhauskapellmeister in Leipzig war. «Wie der Hirsch...» komponierte er grösstenteils auf seiner Hochzeitsreise mit Cécile (geb. Jeanrenaud), die ihn an den Oberrhein, nach Freiburg, in den Schwarzwald und somit auch ganz in die Nähe von Basel führte. Die Uraufführung dirigierte er am 1. Januar 1838 im Gewandhaus. Die Psalmworte vertonte er als poetische, tief berührende Musik, in der sein inneres Glück und seine Dankbarkeit zu leuchten scheinen. Wie Mendelssohn Bartholdy mit grosser Innigkeit den Psalm vorträgt, berührt von Anfang an sein Publikum. Der selbstkritische Mendelssohn schätzte das Werk als eines seiner besten Kirchenkompositionen.

1840 doppelt er mit dem «Lobgesang» nach, einer festlichen Jubelsinfonie zur 400-Jahrfeier des Buchdrucks in Leipzig, die er in der Thomaskirche am 25. Juni 1840 uraufführte. Auch der «Sinfonie-Kantate nach Worten der Heiligen Schrift», wie er sie selbst bezeichnete, wohnt eine grosse Freude und Glaubensgewissheit inne. Formal nähert er sich Beethovens 9. Sinfonie an. Wiederum wählt er alttestamentarische Texte aus der Lutherischen Bibel aus, die sich um das Motiv «Alles was Odem hat, lobe den Herrn» drehen. Gleichzeitig weckt er den Geist der Aufklärung, denn die Erfindung des Buchdrucks 1440 war eine eigentliche Medienrevolution. Früher gab es nur handschriftliche Manuskripte, die einem kleinen, gebildeten Kreis vorbehalten waren. Die vielfache Verbreitung von Gedrucktem führte aus der Unwissenheit ins Licht und schenkte den Menschen Wissen und Bildung.

Es ist schon fast Tradition beim Studienchor Leimental, junge Menschen in die Welt der klassischen Musik zu «entführen». Mit «Komm-mit-Tickets» zum 35-jährigen Jubiläum verspricht er ihnen ein aussergewöhnliches Konzerterlebnis. Bereits zu Lebzeiten des Komponisten waren beide Werke äusserst beliebt und wurden von Chören mit Begeisterung aufgeführt. Noch heute führen sie mit ihrer Kraft, Grösse und inneren Beseeltheit in himmlische Gefilde!

**Mendelssohn Bartholdy: «Lobgesang» und «Wie der Hirsch schreit»**

**Samstag, 4. November 2023, 19 Uhr, Martinskirche Basel**

**Sonntag, 5. November 2023, 16 Uhr, Basilika, Kloster Mariastein**

**Sopran: Yvonne Friedli, Sabine Goetz; Tenor: Remy Burnes  
Studienchor Leimental, amici musici, Orchester für Alte Musik,  
Sebastian Goll, Leitung**

**Vorverkauf: Bider & Tanner, Basel/kulturticket.ch/Abendkasse,  
(Fr. 70.-, 60.-, 50.-, in Ausbildung ½ Preis)**

**Komm-mit-Tickets: 1 erwachsene Person + 1 Kind/Person in Ausbildung, bitte bestellen über konzerte@studienchor.ch**

«Mit der Musik ist es wie mit den Engeln.  
Man versteht sie mit den Herzen.»

Jan Oberbeck

**Heinis AG**  
Im Dienste des Trinkwassers

**Ihr Partner in der  
Region für die Trink-  
wasserversorgung**

**24h  
Pikett**

**heinis.ch**

**pm**  
**elektro**   
**service**

**PM Elektroservice GmbH**  
Gewerbstrasse 23  
4105 Biel-Benken  
Telefon 061 508 01 61  
email@pm-elektroservice.ch

**Unsere Dienstleistungen**

- Elektroplanung
- Elektroinstallation bei Neu- oder Umbauten
- Servicearbeiten
- Photovoltaik

**Elektro und mehr.**

**KERAMIK**

Ihr  
Plattenleger  
seit 1947

**MOSAIKE**

**WETZEL AG**  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

**Seit 1932**

**Leu**

**Leu Carrosserie & Spritzwerk AG**

[www.leu-ag.ch](http://www.leu-ag.ch)

**rund ums Fahrzeug**  
Hauptstrasse 16  
4105 Biel-Benken  
Tel. 061 726 97 10

**alles ohne Räder**  
Gewerbstrasse 25  
4105 Biel-Benken  
Tel. 061 726 97 20

**carrosserie suisse**  
Nordwestschweiz

# Kulturtipps

## Martin Mägli: Heimatland

Der mehrfach ausgezeichnete Naturfotograf Martin Mägli präsentiert im neuen Bildband sorgfältig inszenierte Fotos aus allen 26 Kantonen der Schweiz. Drei Bilder stammen aus unserem Kanton; zu sehen sind der Belchen, der Ankenballen und eine Mohnwiese bei Reinach.



*Der Ankenballen ob Langenbruck, ein-drucksvoll fotografiert von Martin Mägli*

Aber die Bilder erhalten noch eine Ergänzung. Aus Anlass des 175jährigen Jubiläums der Schweizerischen Bundesverfassung, eben erst am 12. September mit dem neuen Dreiecksfries unter der Bundeshauskuppel gefeiert, ist diese in voller Länge nachzulesen. So finden zwei schweizerische Perlen zueinander, die Verfassung und die Landschaft.

Wir erlauben uns hier anzumerken, dass die Idee, ein amtliches Statut mit Bildern zu bereichern, einst auch in Biel-Benken realisiert wurde. Als 2006 das neue Gemeindeleitbild in Buchform publiziert wurde, steuerten Kunstschaffende aus der Gemeinde passende Bilder bei. Damals ein schönes Engagement der Gemeinde!

Martin Mägli, «Heimatland – Die Bundesverfassung und die schönsten Seiten der Schweiz».

Wörterseh Verlag. Fr. 34.90.

## Monika Helfer: Die Jungfrau

In der erfolgreichen Serie mit (spannenden) Rückblicken in ihre Familiengeschichte und gehöriger Reflexion derselben erzählt Monika Helfer im neuesten Band von Gloria. Gloria und sie (Monika, Moni, bisweilen auch Mo-Nee) waren zur Schulzeit beste Freundinnen, haben sich aber danach aus den Augen verloren. Wo sich zumindest für Gloria das Lebensende abzeichnet, treffen sie sich nochmals.

Damals fühlten sich die ungleichen Töchter stark zueinander hingezogen. Gloria war das reiche Kind, das mit der Mutter zusammenlebte, in einem Haushalt, wo

Geld keine Rolle spielte, quasi zum Fenster hinausgeworfen wurde. Dagegen war Monika eine arme Kirchenmaus. Zuhause kein eigenes Zimmer und dazu auch sonst nichts.

Dass Geld allein nicht glücklich macht, wird schon in den ersten Zeilen des Romans klar. Interessant ist zudem, wie Monika Helfer Glorias Tochter-Mutterbeziehung zeichnet. Wo der Mutter trotz unbändiger Esslust und wiederholten Einkaufsorgien das eigene Leben fad und unerfüllt bleibt, muss sie umso mehr die Tochter mit ihren Ideen und Wertvorstellungen in Besitz nehmen.

Monika Helfer, Die Jungfrau.

Roman, 150 S. Hanser. Fr. 29.-.

## Elke Heidenreich:

### Frau Dr. Moormann & ich

In einem schmalen Bändchen offeriert uns die umtriebige Literatur-, Musikkritikerin und Autorin Elke Heidenreich eine lockere Nachbarschaftsgeschichte, wie sie wohl überall vorkommen kann. In den illustrierten Schilderungen liegen sich die beiden Nachbarinnen – die Autorin und die Dr. Moormann - ständig in den Haaren. Die eine sieht sich als schon sehr aufgeschlossenen Menschen und stuft die andere als griesgrämige, frustrierte Person ein, die sich nach wie vor mit dem Dokortitel ihres verstorbenen Mannes anreden lässt. Doch es ist wie soft im Leben: Es zeigt sich, dass vieles anders ist als gedacht und jede und jeder sich selbst darüber klar werden soll, wo Vorurteile bzw. Vorverurteilungen unnötige Barrieren für ein wohlthuendes Zusammenleben sind.

Elke Heidenreich, Frau Dr. Moormann & ich. 88 S. Illustrationen von Michael Sowa. Hanser. Fr. 22.-.

## Abreissen, loslassen

«Man hat einen guten Text, wenn man fast alles weglässt.» (Philipp Keel)

«Lächeln ist billiger als Strom und gibt immer Licht.» (Schottisches Sprichwort)

«Wer viel umherwandert, wächst nirgends fest.» (János Arany)

Bereits erschienen ist dieser Diogenes Abreisskalender, der so gut dafür geschaffen, einen Platz auf dem Frühstückstisch einzunehmen. Tag für Tag wartet er mit einem Zitat, mit einer Lebensweisheit, mit einem gescheiterten Gedanken auf, der zu kurzem Innehalten, zu kurzem Nachdenken anregen will.

Abreissen, loslassen. Kalender 2024,

370 S. Diogenes. Fr. 24.-.

# Theater Basel: Das Rheingold

Beschliesst ein Theater bzw. ein Opernhaus, Richard Wagners «Ring der Nibelungen» aufzuführen, so bleibt dies stets ein ambitioniertes Vorhaben. Ohne Pausen dauert Wagners Opus magnum um die 16 Stunden und wird folglich über mehrere Tage gespielt. In Basel stand der Ring letztmals Ende der Siebzigerjahre auf dem Programm. Doch damals brach Regisseur Hans Hollmann nach den beiden ersten Abenden seine Zelte in Basel ab. Nun wagt sich Theaterdirektor Benedikt von Peter an Wagners Tetralogie. Bereits feierten die ersten beiden Teile «Das Rheingold» und «Die Walküre» ihre Premieren.

Richard Wagner erzählt in seinem Ring die germanische Göttersage rund um Göttervater Wotan. Im Zentrum steht der ominöse Ring, den Nibelung Alberich aus dem geraubten Rheingold schmiedet. Das Rheingold oder eben der Ring sehen sich als Machtsymbole hart umkämpft. Alberich, eine Kröte aus den Tiefen des Rheins, kann ihn vorerst für sich schmieden und damit ewige Macht beanspruchen. Doch er wird ihn nicht halten. Auch der nächste Eigner Wotan nicht, denn als Pfand gelangt er in die Hände der beiden Riesen Fasolt und Fafner. Der Ring bringt Macht und Unglück zugleich!

Die Inszenierung spielt in einem eher kargen, aber umso eindrucklicheren Bühnenbild. Die Götterburg Walhall ist ein architektonisches Prachtstück, die Untiefen des Rheins lassen sich als unheimliche Unterwelt erahnen. Die Sängerinnen und Sänger brillieren mit sonoren Stimmen und sind gut verständlich. Das liegt auch daran, dass das über hundertköpfige Sinfonieorchester Basel unter der Leitung von Jonathan Nott gänzlich im Verborgenen spielt, so, wie es auch Richard Wagner für sein Bayreuth konzipierte.

Zu den Inszenierungen auf der Bühne finden Begleitveranstaltungen statt. Unter anderem «Rheinklang», ein Chorritual auf dem Theaterplatz, oder «Gold, Glanz und Götter», ein Rechercheprojekt, das durch die unterirdischen Gänge des Theaters führt, oder die Performance «Der Yopougon-Ring», die sich dem Ring aus postkolonialer Perspektive nähert.



## Garage Thüring AG Zwingen, für alle Marken

- Verkauf/Ankauf von Neu- und Occasionen.
- Hol- + Bring Service | **ev-service-zertifiziert**
- Offizieller Opel-Agent und Opel-Servicepartner.



**CARXP**ERT

[www.garagethuering.ch](http://www.garagethuering.ch)

061 765 90 00

## Wirtschaft Heyer GmbH

Mühlegasse 4, 4105 Biel-Benken, Tel 061 721 34 98

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
Sonntag ab 22.00 Uhr geschlossen

«Fällt das Laub  
zu bald, wird der  
Herbst nicht alt.»

Bauernregel

## Vor Ort rundum gut versorgt

Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum  
der modernen Zahnmedizin:

- Dentalhygiene
- Chirurgie und Implantologie
- Zahnersatz
- Kinderbehandlung

Mehr Infos auf  
unserer Website:



Für Sie erreichbar - auch im Notfall:  
Termine buchbar unter 061 721 19 19  
oder direkt online



**Dr. ANTON FELLER**  
ZAHNARZT SSO

Langgartenstrasse 2 **FON** 061 721 19 19 **MAIL** [info@zahnarzt-biel-benken.ch](mailto:info@zahnarzt-biel-benken.ch)  
4105 Biel-Benken **WEB** [zahnarzt-biel-benken.ch](http://zahnarzt-biel-benken.ch)

# Briefe

## «Die Politik tanzt wieder auf der Volksbühne – Ein Augenzwinkern in Richtung der Wahlzeit»

In diesen Tagen kann man es überall spüren – die politische Landschaft erwacht zu neuem Leben, und unsere Beleuchtungsmasten und Plätze werden zu lebendigen Botschaftsträgern. Plakate, so bunt und vielfältig wie die Gesellschaft selbst, spriessen aus dem Boden und werben um unsere Aufmerksamkeit. Ein wahrer Augenschmaus, wenn man bedenkt, wie lange diese Plakatflut auf sich hat warten lassen.

Doch warum dieser plötzliche Ansturm auf unsere Sinne? Nun, die Antwort ist simpel: Es ist Wahlzeit! Alle vier Jahre werden wir, das souveräne Stimmvolk, erneut zur Urne gerufen, um die politische Macht neu zu verteilen. Ein Akt, der unsere Demokratie lebendig hält und uns die Gelegenheit gibt, unsere Vorstellungen und Wünsche für die Zukunft auszudrücken.

In dieser aufregenden Zeit werden wir von Politikern aller Couleur hofiert und umworben. Plötzlich sind wir wichtig, unsere Meinung zählt, und wir werden gebeten, unsere Stimme für die Gestaltung der kommenden Jahre abzugeben. Es ist, als ob ein Schalter umgelegt wird, und die politische Welt erwacht aus einem tiefen Schlaf.

Doch lassen Sie uns nicht vergessen, dass der Kontakt zum einfachen Volk nicht nur während Wahlkampagnen wichtig sein sollte. Vielfach werden Lösungsvorschläge für scheinbare oder tatsächliche Probleme präsentiert, und wir werden mit Versprechungen überhäuft. Doch nach der Wahl verfliegt oft die Aufmerksamkeit, und es scheint, als ob die Plakate genauso schnell verschwinden wie sie aufgetaucht sind.

Und was hat sich wirklich verändert seit der letzten Wahl? Das ist eine Frage, die wir uns stellen sollten. Oft hören wir lange Erklärungen, warum gewisse Dinge nicht so umgesetzt wurden, wie versprochen. Die Schuld wird oft den «Anderen» zugeschoben. Doch vielleicht sollten wir alle gemeinsam daran arbeiten, die Politik transparenter und effizienter zu gestalten.

In dieser aufregenden Zeit des Wahlkampfes sollten wir das Augenzwinkern

nicht vergessen. Es erinnert uns daran, dass wir, das Stimmvolk, die Macht haben, Veränderungen herbeizuführen. Wir sollten unsere Verantwortung ernst nehmen und uns aktiv in den Prozess einbringen. Denn am Ende des Tages sind wir es, die die Zukunft unseres Landes gestalten. Lassen Sie uns dieses Privileg geniessen und die kommenden Wahlen mit einem Augenzwinkern und einem Lächeln angehen.

Und so ganz nebenbei: In wenigen Monaten haben wir die Gelegenheit unseren Gemeinderat und weitere Behörden neu zu besetzen! Wollen wir wetten? Es wird auch da wieder um Ihre Stimme gebuhlt und vieles versprochen werden, was nicht eingehalten oder umgesetzt wird!

Kleiner Tip: geben Sie neuen Köpfen die Chance Veränderungen aktiv einzuleiten! Mit einem herzlichen Augenzwinkern

Patrick Borer



## Rücktritte in der Gemeindekommission – Ein Appell zur aktiven Teilnahme

In der laufenden Amtsperiode mussten bedauerlicherweise mehrere Mitglieder der Gemeindekommission ihr Amt niederlegen, wodurch die Zusammensetzung der Kommission in Bezug auf die Vielfalt unserer Einwohnerinnen und Einwohner gelitten hat.

Die Gemeindekommission spielt in Biel-Benken eine entscheidende Rolle als Bindeglied zwischen dem Gemeinderat und der Bevölkerung. In Anbetracht des Fehlens dorfeigener Parteisektionen fehlt es an einer regelmässigen (und kritischen) Auseinandersetzung mit den Abstimmungsvorlagen der Gemeinde sowie den Entscheidungen des Gemeinderates. Diese wichtige Aufgabe übernimmt die Gemeindekommission. Mit dem Beraten der Gemeindeversammlungsgeschäfte eignen sich die Gemeindekommissions-

mitglieder einen Wissenspool an, setzen sich mit den bevorstehenden Geschäften auseinander und sind in Kommunikation mit dem Gemeinderat. Gleichzeitig fungiert die Gemeindekommission als Sprachrohr der Bevölkerung, um die Meinungen und Gedanken über die Vorschläge des Gemeinderates rückzukoppeln.

Im März 2024 stehen die Wahlen für die Gemeindekommission und den Gemeinderat an, deren Amtszeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2028 reicht. Für das politische Leben in Biel-Benken ist es von grosser Bedeutung, dass die Gemeindekommission erneut mit 15 Personen besetzt wird, die die Vielfalt unserer Einwohnerschaft in Bezug auf Alter, Geschlecht und politische Ausrichtung repräsentieren und somit ihre wichtige Rolle effektiv ausüben können. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich für eine Kandidatur zu engagieren? Die Mitglieder der aktuellen Gemeindekommission stehen Ihnen sicherlich gerne zur Verfügung, um Ihnen mehr über ihre Aufgaben zu erzählen und offene Fragen zu beantworten. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: [Gemeindekommission – Gemeinde Biel-Benken](#)

Ihre aktive Teilnahme kann einen erheblichen Beitrag zur Förderung des aktiven Miteinanders und zur Stärkung unseres Dorfgemeinschaftsgefühls leisten. Gemeinsam können wir die Zukunft von Biel-Benken gestalten.

Claudia Brodbeck, e. Präsidentin der  
Gemeindekommission  
Landrätin Die Mitte BL

«Wer will,  
findet Wege,  
wer nicht will,  
findet Gründe.»

Dalai Lama

# Hauptübung Feuerwehr Biel-Benken

## Samstag, 21. Oktober 2023



**15:00 Uhr: Brand-Demo**

**- von der Entstehung bis zur Bewältigung**

**16:00 Uhr: Vorstellung Notfalltreffpunkt Biel-Benken**

**– Ihre Anlaufstelle im Ernstfall**

**16:30 Uhr: Rückblick / Beförderungen / Austritte**

**17:00 Uhr: Apéro mit Bevölkerung**

**Treffpunkt: Feuerwehrmagazin (Friedrich Oser-Strasse 2)**

**Wir freuen uns auf Ihr kommen**

# Umweltschutzkommission

	September	Oktober	November	Dezember
 <b>Aktionen, Ersatzdaten</b>				
14:00 bis 16:00 <b>Häckselplatz Samstag</b>	<b>30.</b>	<b>14./28.</b>	<b>11./25.</b>	<b>9.</b>
19:00 bis 20:00 <b>Häckselplatz Montag</b>		<b>9./23.</b>		
 <b>Häckseldienst</b> zum Kompostieren im Garten		<b>10.</b>	<b>7.</b>	
 <b>Bio-/Grünabfuhr</b>	<b>jeden Mittwoch</b>			
 <b>Papier, Karton</b>	<b>29.</b>	<b>27.</b>	<b>17.</b>	<b>29.</b>
 <b>Metall</b> max. 25 kg/Stück				
 <b>Steingut/Kleinmetall</b> (Werkhof/Stöckmattenweg)				

## Energiebilanz ÖV versus Individualverkehr

In unserer modernen Arbeitswelt sind der öffentliche Verkehr (Zug, Tram, Bus) und der Individualverkehr (Auto, Scooter, eBike) nicht mehr wegzudenken. Beide erfüllen ihren Zweck, Menschen von A nach B zu befördern. Sie unterscheiden sich jedoch erheblich in Bezug auf ihre Energieeffizienz und damit auch für unsere Umwelt.

Öffentliche Verkehrsmittel haben eine erheblich höhere Passagierkapazität im Vergleich zu Autos. Ein Bus kann eine hohe Anzahl von Pendlern gleichzeitig befördern. Der ÖV reduziert die Anzahl der Fahrzeuge auf der Strasse und verhindert Staus, was wiederum den Benzinverbrauch reduziert. In Agglomerationen folgt der öffentliche Verkehr festgelegten Routen und getakteten Fahrplänen, was dazu beiträgt, die Leerlaufzeiten zu minimieren. Im Gegensatz dazu sind private Autos von Stop- and Go-Verkehr geprägt, was den Kraftstoffverbrauch erheblich erhöht. Immer mehr öffentliche Verkehrssysteme setzen auf umweltfreundliche Technologien, wie Elektro- und Hybridbusse oder Züge. Laut Angaben der SBB werden diese zum grössten Teil aus erneuerbaren Energien gespeist.

Dazu der Vergleich zum Individualverkehr: Dieser hat eine beträchtliche Umweltbelastungsbilanz im Vergleich zum ÖV. Da Autos oft nur von einer Person genutzt werden, führt dies zu einem hohen Energieverbrauch pro Passagierkilometer; dies erhöht die Verkehrsbelastung enorm. Der Privatverkehr ist anfällig für Staus und Verkehrsstörungen, die den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Das ständige Losfahren und Bremsen in Staus verschlechtert die Energieeffizienz. Die Abgasemissionen der Privatfahrzeuge mit ihrem CO<sub>2</sub>-Ausstoss tragen zusätzlich zu den Treibhausgasemissionen bei.

Fazit:

Der öffentliche Verkehr ist klar die umweltfreundlichere und energieeffizientere Alternative zum Individualverkehr. Durch die hohe Konzentration von Passagieren, getaktete Fahrpläne und die Nutzung von umweltfreundlichen Technologien trägt er wesentlich zur Reduzierung des Energieverbrauches und der Umweltbelastung bei.

Die Herausforderungen des Klimawandels und der Verkehrsüberlastung können nur mit der Förderung des öffentlichen Verkehrs und effizienten Verkehrssystemen gelöst werden, um damit unseren Lebensraum nachhaltig zu gestalten und zu erhalten.

Samstag,  
21. Oktober  
2023

Turnhalle Schulhaus  
Kilchbühl, Biel-Benken  
Eini kimmst ab 19.00 Uhr

Dirndlgwand und Lederne san  
guat!

Eintritt frei



Live DJ mit  
DJ X-Large



Oktoberfest